

DEUTSCHE BANK
UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT

Gründungsjahre 1870 und 1851.

1931

DEUTSCHE BANK
UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT

Gründungsjahre 1870 und 1851.

1931

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND:

Aachen	Dortmund	Halle (Saale)	Mannheim	Saarbrücken
Aalen (Württ.)	Dresden	Hamborn	Marburg (Lahn)	Säckingen
Ahlen (Westf.)*	Dresden-Weißer Hirsch	Hamburg	Marienburg (Westpr.)	Salzgitter
Alfeld (Leine)	Düren (Rheinland)	Hamelu	Meiningen	St. Ingbert (Saar)
Allenstein	Düsseldorf	Hamm (Westf.)	Meißen	Schneidemühl
Altenä (Westf.)	Düsseldorf-Benrath	Hanau	Menden (Kr. Iserlohn)	Schweidnitz
Altona (Elbe)	Duisburg	Hannover	Mettmann	Schwelm
Alzey	Duisburg-Meiderich	Harburg-Wilhelmsburg	M. Gladbach	Schwenningen (Neckar)
Andernach	Duisburg-Ruhrort	Hattingen (Ruhr)	Milspe*)	Schwetzingen*)
Apolda	Durlach*)	Haynau (Schlesien)	Minden (Westf.)	Siegen
Arnstadt	Eberbach (Baden)*	Heidelberg	Mörs	Singen (Hohentwiel)
Aschersleben	Eberswalde	Heidenheim (Brenz)	Mühlacker (Württ.)	Soest
Aue (Sachsen)	Ebingen (Württ.)	Heilbronn (Neckar)	Mühlhausen (Thüring.)	Solingen
Augsburg	Eisenach	Helmstedt	Mülheim (Ruhr)	Solingen-Ohligs
Bad Dürkheim	Elbing	Hemer (Kr. Iserlohn)	München	Solingen-Wald
Bad Godesberg	Elze (Hannover)	Herford	Münster (Westf.)	Sonneberg (Thüring.)
Bad Oeynhausen	Emmendingen*)	Herne	Naumburg (Saale)	Sorau (Nd. Lausitz)
Bad Salzflun	Emmerich	Hersfeld	Nehem	Speyer
Bad Salzungen	Erfurt	Hildesheim	Neisse	Spottau
Bad Wildungen	Eschweiler (Kr. Aachen)	Hindenburg (Oberschl.)	Neunkirchen (Saar)	Staßfurt
Baden-Baden	Essen	Hirschberg (Riesengeb.)	Neuß	Stendal
Bamberg	Eßlingen (Neckar)	Hohenlimburg	Neustadt a. d. Haardt	Stettin
Bensheim	Ettlingen (Baden)	Homburg (Saar)	Neuwied	Stolberg (Rheinland)
Bergedorf	Feuerbach (Württ.)	Idar (Nahe)	Nordhausen	Stuttgart
Bergisch Gladbach	Frankenthal (Pfalz)	Ilmenau	Nordhorn	Stuttgart-Cannstatt
Berncastel-Cues	Frankfurt (Main)	Isterburg	(Grafschaft Bentheim)	Suhl
Beuel	Frankfurt (Oder)	Iserlohn	Nürnberg	Tilsit
Beuthen (Oberschl.)	Freiburg (Breisgau)	Jauer	Oberhausen (Rheinland)	Traben-Trarbach
Biberach (Riß)	Freital-Deuben	Jena	Oberhausen-Sterkrade*)	Triberg (Schwarzwald)
Bielefeld	Freital-Potschappel	Kaiserslautern	Oberkirch (Baden)	Trier
Bingen (Rhein)	Friedrichshafen	Karlsruhe (Baden)	Oels (Schlesien)	Tübingen
Blankenburg (Harz)	(Bodensee)	Kassel	Offenbach (Main)	Uerdingen (Niederrhein)
Bocholt	Fürstenwalde (Spree)	Kehl	Offenburg (Baden)	Ulm (Donau)
Bochum	Fürth (Bayern)	Koblentz	Olpe (Westf.)	Vaihingen (Fildern)
Bockenem	Fulda	Köln	Opladen	Veibert (Rheinland)
Bonn	Gelsenkirchen	Köln-Mülheim	Oppeln	Viersen
Bottrop	Gernsbach (Murgtal)	Königsberg (Pr.)	Oranienburg	Villingen (Schwarzwald)
Brandenburg (Havel)	Gevelsberg	Köthen (Anhalt)	Osnabrück	Waldenburg (Schlesien)
Braunschweig	Gießen	Konstanz	Paderborn	Wanne-Eickel
Bremen	Gladbeck (Westf.)	Krefeld	Pforzheim	Weimar
Breslau	Glatz	Lahr (Baden)	Pirmasens	Weinheim (Bergstraße)
Bretten (Baden)	Gleiwitz	Lampertheim (Rhein)*	Pößneck	Wesel
Brockau	Glogau	Landau i. d. Pf.	Potsdam	Wesermünde
Bruchsal	Gmünd (Schwäbisch)	Landeshut (Schlesien)	Quedlinburg	Wiesbaden
Bühl (Baden)	Goch	Lauban	Radeberg	Witten
Bunzlau	Göppingen	Leipzig	Rastatt	Wolfenbüttel
Burg (Bz. Magdeburg)	Görlitz	Lemgo	Ratibor	Worms
Celle	Göttingen	Leobschütz	Ravensburg	Würzburg
Chemnitz	Goslar	Liegnitz	Recklinghausen	Wuppertal-Barmen
Cleve	Gotha	Lippstadt	Regensburg	Wuppertal-Cronenberg
Coburg	Grevenbroich	Lörrach	Reichenbach (Eulen- gebirge)	Wuppertal-Elberfeld
Darmstadt	(Niederrhein)	Ludwigsburg	Remscheid	Wuppertal-Ronsdorf
Deidesheim*)	Gronau (Westf.)	Ludwigshafen a. Rhein	Remscheid-Lennep	Wuppertal-Vohwinkel
Dessau	Grünberg (Schlesien)	Lübeck	Reutlingen	Zell (Mosel)
Detmold	Gütersloh	Lüdenscheid	Rheine (Westf.)	Zweibrücken
Dillenburg	Gumbinnen	Lüneburg	Rheydt	
Dissen (Teutoburger- wald)	Gummersbach	Magdeburg	Rüsselsheim (Hessen)	
Dorsten	Hagen (Westf.)	Maikammer*)	Saalfeld (Saale)	
	Halberstadt	Mainz		

*) nur Zahlstelle

IM AUSLANDE:

Freistaat Danzig:
Danzig, Tiegenhof,
Zoppot

Polen: Kattowitz
(Katowice)

Türkei: Istanbul

Am 29. Dezember 1931 ist uns das frühere langjährige Vorstandsmitglied,
der stellvertretende Vorsitzende unseres Aufsichtsrats, Herr

Arthur von Gwinner,

durch den Tod entrissen worden.

Seine Lebensarbeit galt der Größe unserer Bank. Die Finanzierung der bedeutenden internationalen Unternehmungen, die die Deutsche Bank in der Vorkriegszeit in den verschiedensten Teilen des Erdballs zur wirtschaftlichen und kulturellen Erschließung neuer Gebiete durchgeführt hat und die dem Namen unserer Bank gewichtige Geltung und hohen Ruf im internationalen Finanzgeschäft erworben hat, war seine Domäne. Er war ein Meister seines Fachs und hat in hervorragender Weise dazu beigetragen, Deutschland einen ersten Platz unter den Weltwirtschaftsmächten zu erringen.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand, dem er von 1894 bis 1919 angehörte, hat er uns als Mitglied unseres Aufsichtsrats mit seinem klaren tiefgründigen Urteil zur Seite gestanden.

In der Geschichte unserer Bank sind Arthur von Gwinner ehrenvolle Kapitel gewidmet. In unserem Herzen wird das Bild des treuen Freundes allzeit in dankbarer Verehrung fortleben.

Einen weiteren schmerzlichen Verlust bedeutet für uns der Heimgang des früheren Mitgliedes unseres Vorstandes und späteren Mitgliedes unseres Aufsichtsrats, Herrn

Kommerzienrat Gustav Schröter,

der am 18. November 1931 verschied.

Seit den ersten Anfängen der Deutschen Bank hat er zu uns gehört, und mehr als fünf Jahrzehnte lang hat er seine ausgezeichneten Fähigkeiten dem Aufbau unseres Berliner Depositengeschäfts gewidmet. Die reichen Erfolge seiner Lebensarbeit haben zum Wachstum unseres Instituts in hohem Maße beigetragen.

Dem um die Förderung unserer Bank hochverdienten Freunde werden wir in dankbar treuem Gedenken allzeit verbunden bleiben.

Durch Tod sind ferner unserem Kreise seit Veröffentlichung des vorangegangenen Geschäftsberichts folgende Herren entrissen worden:

- Dr. iur. Rudolf Faull, Vorstandsmitglied der Mecklenburgischen Depositen- und Wechselbank, Schwerin i. M., seit 1916 Mitglied unseres Aufsichtsrats,
- S. Alfred Freiherr von Oppenheim, Bankier, i. Fa. Sal. Oppenheim jr. & Cie. und i. Fa. A. Levy, Köln, seit 1904 Mitglied des Aufsichtsrats der Disconto-Gesellschaft und seit 1929 Mitglied unseres Aufsichtsrats und unseres Rheinisch-Westfälischen Ausschusses, Sitz Köln,
- Geheimer Kommerzienrat Dr. h. c. Wilhelm Zuckschwerdt, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg, i. Fa. Zuckschwerdt & Beuchel, Magdeburg, seit 1917 Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Magdeburger Ausschusses der Disconto-Gesellschaft und seit 1929 Mitglied unseres Aufsichtsrats und Vorsitzender unseres Ortsausschusses in Magdeburg,
- Otto Beseler, Meiningen, seit 1931 Mitglied unseres Ausschusses für die Thüringischen Niederlassungen, vorher Direktor unserer Filiale in Meiningen,
- Dr.-Ing. E. h. Albert Hoppstaedter, Bergmeister a. D., Generaldirektor der Gewerkschaft ver. Constantin der Große, Bochum, seit 1931 Mitglied unseres Rheinisch-Westfälischen Ausschusses, Sitz Essen,
- Gustav Schmalbach, Mitgesellschafter der I. A. Schmalbach Blechwarenfabrik G. m. b. H., Braunschweig, seit 1921 (Übernahme der Braunschweiger Privatbank A.-G.) Mitglied unseres Ausschusses für die Braunschweigischen Niederlassungen, vorher Mitglied des Aufsichtsrats der Braunschweiger Privatbank,
- Conrad Schröter, i. Fa. v. Gizycki & Schröter, Königsberg Pr., seit 1917 Mitglied des Königsberger Ausschusses der Disconto-Gesellschaft und seit 1929 Mitglied unseres Ortsausschusses in Königsberg Pr.,
- August Senking, Senator, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Senkingwerk Akt.-Ges., Hildesheim, seit 1928 Mitglied unseres Ausschusses für die Niederlassungen der ehemaligen Hildesheimer Bank,
- Cornelius Thywissen, Mitinhaber der Firma Caspar Thywissen Oelmühle, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Gladbach-Rheydt-Neuß, Neuß, seit 1923 Mitglied unseres Rheinisch-Westfälischen Ausschusses, Sitz Elberfeld.

Das Andenken aller dieser Herren, von denen jeder an seiner Stelle sich in hingebungsvoller Weise durch seinen Rat oder seine Arbeit um die Bank verdient gemacht hat, werden wir in dankbarer Gesinnung dauernd in Ehren halten.

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND DER DEUTSCHEN BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

Bilanz

nebst

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Bilanz der Deutschen Bank

am 31.

Aktiva

	Reichsmark		Reichsmark		
Eingänge aus begebenen Aktien			82 800 000	—	
Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendscheine			69 689 953	38	
Guthaben bei Noten- und Abrechnungs- (Clearing-) Banken			113 751 110	57	
Wechsel, Schecks und unverzinsliche Schatzanweisungen					
a) Wechsel	467 823 713	17			
b) Schecks	17 535 497	40			
c) unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Reichs und der Länder	89 423 308	15			
d) eigene Akzepte	—	—			
e) eigene Ziehungen	—	—			
f) Solawechsel der Kunden an die Order der Bank	—	—	574 782 518	72	
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen			93 612 133	92	
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere			18 423 380	66	
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren					
a) Rembourskredite					
1. sichergestellt durch Fracht- oder Lagerscheine	22 084 968	42			
2. sichergestellt durch sonstige Sicherheiten	150 992 121	39			
3. ohne dingliche Sicherstellung	159 092 366	52			
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter, marktgängiger Waren	12 070 991	13	344 240 447	46	
Eigene Wertpapiere			1 297 299 544	71	
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	1 684 627	22			
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	347 460	80			
c) sonstige börsengängige Wertpapiere	19 913 458	05			
d) sonstige Wertpapiere	16 803 107	32			
e) eigene Aktien	259 680	—	39 008 333	39	
Beteiligungen an Gemeinschaftsgeschäften			68 900 697	74	
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen			57 360 204	64	
Schuldner					
a) Kredite an Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute	132 198 695	03			
b) sonstige Schuldner	1 848 325 618	73	1 980 524 313	76	
Von der Gesamtsumme sind gedeckt:					
durch börsengängige Wertpapiere	329 954 631	80			
durch sonstige Sicherheiten	1 139 826 124	77			
(außerdem: Bürgschaftsschuldner RM 262 789 926,53)					
Bankgebäude (für unseren Geschäftsbetrieb benutzt)			56 245 500	—	
Sonstiger Besitz an Gebäuden und Liegenschaften			49 489 817	27	
Mobilien			1	—	
			RM	3 548 828 412	51

Der Vorstand der Deutschen Bank

Blinzig Boner Frank Kehl Mosler Schlieper

und Disconto-Gesellschaft

Dezember 1931.

Passiva

	Reichsmark		Reichsmark		
Aktienkapital	144 000 000	—			
Reservfonds	25 200 000	—	169 200 000	—	
Gläubiger					
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	364 629 231	72			
b) deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige deutsche Kreditinstitute	194 762 100	59			
c) sonstige Gläubiger	2 433 402 174	86	2 992 793 507	17	
Von der Gesamtsumme der Gläubiger (mit Ausschluß von a) sind					
innerhalb 7 Tagen fällig	RM 1 618 650 983,14				
darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	„ 971 669 625,25				
nach mehr als 3 Monaten fällig	„ 37 843 667,06				
Akzepte			273 184 119	78	
(außerdem: geleistete Bürgschaften RM 262 789 926,53)					
6 % Dollar-Darlehn, fällig 1. 9. 1932			105 000 000	—	
Unerhobene Dividende			152 152	50	
Dr. Georg von Siemens-Wohlfahrtsfonds					
Vermögensbestand	RM 8 474 023,40				
davon in Wertpapieren angelegt	„ 6 698 571,10		1 775 452	30	
David Hansemann-Wohlfahrtsfonds					
Vermögensbestand	RM 3 000 000,—				
davon in Wertpapieren angelegt	„ 898 200,—		2 101 800	—	
Sonstige Wohlfahrtsstiftungen					
Vermögensbestand	RM 437 306,45				
davon in Wertpapieren angelegt	„ 358 162,20		79 144	25	
Übergangsposten der eigenen Stellen untereinander					
Vortrag auf neue Rechnung			3 956 396	55	
			2 701 606	79	
			1 840 629	72	
Außerdem: Eigene Indossamentsverbindlichkeiten					
a) aus weiterbegebenen Bankakzepten	RM 241 173 571,33				
b) aus Solawechseln der Kunden an die Order der Bank	„ —,—				
c) aus eigenen Ziehungen	„ —,—				
d) aus sonstigen Rediskontierungen	„ 160 015 472,58				
	RM 401 189 043,91				
davon					
sind in spätestens 14 Tagen fällig	RM 96 144 095,18				
			RM	3 548 828 412	51

und Disconto-Gesellschaft

Schlitter Solmsen v. Stauß Wassermann

Gewinn- und am 31.

Soll

	Reichsmark		Reichsmark	
Handlungskosten	112 885 988	76		
Steuern und Abgaben	15 014 577	29		
Wohlfahrtseinrichtungen, Pensionen und Versicherungsbeiträge für die Beamten	15 461 997	78	143 362 563	83
Abschreibung auf Mobilien			100 696	53
Betriebsgewinn			23 240 629	72
			RM	166 703 890
				08
Abschreibungen und Rückstellungen auf Debitoren			240 000 000	—
Abschreibungen auf Effekten, Gemeinschaftsgeschäfte und Dauernde Beteiligungen			35 000 000	—
Vortrag auf neue Rechnung			1 840 629	72
			RM	276 840 629
				72

Der Vorstand der Deutschen Bank

Blinzig Boner Frank Kehl Mosler Schlieper

Verlust-Rechnung

Dezember 1931.

Haben

	Reichsmark		Reichsmark	
Vortrag aus 1930			2 860 339	32
Zinsen und Wechsel	76 017 742	17		
Gebühren	99 705 346	72		
	175 723 088	89		
abzüglich vorweg zurückgestellte Zinsen und Provisionen	16 000 000	—	159 723 088	89
Sorten und Zinsscheine			1 607 820	71
Dauernde Beteiligungen			2 512 641	16
			RM	166 703 890
				08
Betriebsgewinn			23 240 629	72
Entnahme aus den Reserven			145 600 000	—
Buchgewinn aus Zusammenlegung des Aktienkapitals			108 000 000	—
			RM	276 840 629
				72

und Disconto-Gesellschaft

Schlitter Solmassen v. Stauß Wassermann

Vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung haben wir geprüft und mit den Büchern der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 22. Februar 1932.

Der Prüfungs-Ausschuß des Aufsichtsrats

Millington-Herrmann Klaproth de Weerth

Bericht des Vorstandes.

Unter dem gesteigerten Druck der unverändert fortwirkenden Krisenfaktoren hat das Jahr 1931 in neue Tiefen nationaler Wirtschaftslähmung und internationaler Störung des Kapital- und Güteraustausches hinabgeführt. Die Verschärfung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und die aus ihr entstandene Unzufriedenheit der Massen verursachte in fast allen Ländern eine Schwächung der Stellung der Regierungen. Staatliche Maßnahmen erzielten oft nur Augenblickswirkungen und konnten um so weniger etwas Dauerhaftes zur Überwindung der Weltkrise beitragen, als dabei die nationalen Gesichtspunkte in einer Weise entscheidend waren, daß die Wiederherstellung normaler Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Welthandelsländern nur noch weiter erschwert wurde. Die Lösung der weltwirtschaftlichen Fragen, von der die Wohlfahrt der Länder heute so entscheidend abhängt, ist noch mehr als in den vorausgegangenen Jahren zum politischen Problem geworden. Die Beseitigung der politischen Störungselemente, die auch die Lage der Zentralnotenbanken aufs tiefste beeinflußt haben, ist allein geeignet, die psychologischen Voraussetzungen für Erweichen der Unternehmungslust und Gewinnung neuer Vertrauensgrundlagen zu schaffen.

Gefördert durch eine allgemeine Abwehrhaltung der Länder gegeneinander und begleitet von einer haltlosen Abwärtsbewegung der Warenpreise ist die Einschränkung des Welthandels zu einem Grade gediehen, der kaum noch überboten werden kann. Der Ausgleich der internationalen Verpflichtungen, die auf den Schuldnerländern lasten, konnte daher nicht auf dem normalen Wege der Warenbewegungen erreicht werden. An ihre Stelle traten Goldwanderungen, welche die bereits vorhandene Anhäufung des Goldes in einzelnen Ländern noch weiter gesteigert haben. Das Währungsmetall Gold wird zu Zwecken mißbraucht, für die es niemals bestimmt war, und die Folgen dieses Mißbrauchs waren Währungsstörungen in immer zahlreicheren Ländern. Alle Versuche oder Ratschläge, durch Währungsexperimente die Schwierigkeiten zu meistern, bedeuten nur ein Kurieren an den Symptomen einer Krankheit, deren Wurzeln in der politischen Mißtrauenssphäre liegen.

Für Deutschland, dessen Widerstandskraft durch jahrelange übersteigerte Reparationsleistungen und überhöhte Zinszahlungen auf eine durch erzwungene Kapitalverluste stark angewachsene private Auslandsschuld geschwächt war, mußten die Auswirkungen der verschärften Weltkrise von besonderer Schwere sein. Sie spitzten sich bedrohlich zu, als die Folgen plötzlichen Ausbruchs des Weltmißtrauens die Kreditwirtschaft unseres Landes zutiefst erschütterten. Das deutsche Bankwesen hatte eine Belastungsprobe zu überstehen, für welche die moderne Wirtschaftsgeschichte keinen vergleichbaren Vorgang bietet. Die Erschütterungen des Kreditgebäudes übertrugen sich auf die gesamte Wirtschaft und führten im Verein mit den übrigen Krisenfaktoren zu vermehrter Kreditunsicherheit und erneuter Schrumpfung auf allen Gebieten der Produktion und der Umsätze, so daß die Arbeitslosigkeit nunmehr ein Drittel aller in nicht selbständigen Berufen Erwerbstätigen erfaßt hat.

Betriebsverluste fast überall in Handel und Industrie kamen zu schweren Einbußen an Warenlager und Außenständen hinzu. Von 13 599 Konkursen (in den beiden Vorjahren 9846 bzw. 11 340) entfielen 7247, von 8509 Vergleichsverfahren (Vorjahre 4893 bzw. 7052) 4816 auf das zweite Halbjahr. Der Durchschnittskurs der an der Berliner Börse notierten Aktien, im Jahre 1929 auf 150 % und noch 1930 auf 120 % berechnet, ist bis September 1931 auf 56 % gefallen. Den großen deutschen Banken, die zur Aufrechterhaltung einigermaßen normaler Produktionshöhe ihre Kreditgewährung bis zum äußersten hatten ausdehnen müssen, weil sich die Märkte der Aufnahme von Aktien- und Obligations-Emissionen seit Jahren ver-

sagten, sind durch diese Verhältnisse sehr große Schwierigkeiten entstanden. Vorsichtige Disposition setzte unsere Bank zwar instand, den Geldabzügen des Auslands und Inlands zu genügen, ohne in ihrer Liquidität beengt zu werden und ohne in Wechsel umgewandelte Buchforderungen dem Portefeuille einzuverleiben; ungewöhnlich großen Verlusten an Debitoren und Wertpapieren vermochten wir uns aber nicht zu entziehen. Es verdient dabei hervorgehoben zu werden, weil es weitverbreiteter Annahme widerspricht, daß wir prozentuell am meisten für Abschreibungen und Rückstellungen auf Kredite von RM 100 000 bis 500 000 benötigten (Gesamtsumme dieser Kredite RM 550 805 000, Stückzahl 2531, Abschreibungen und Rückstellungen RM 83 400 000 auf 677 Konten). Auch die Kredite von RM 20 000 bis 100 000 zeigten sich weit weniger krisenfest, als man gemeinhin glaubt; wir hielten auf deren Gesamtbetrag von RM 335 370 000 eine Abschreibungs- und Rückstellungssumme von RM 38 000 000 für angezeigt.

In wirtschaftlich normalerer Zeit und unter übersichtlicheren politischen Verhältnissen könnten wir, gestützt auf die gute Erwerbskraft unseres Instituts und die noch weiter erheblich fortschreitende Kostensenkung, uns vielleicht darauf beschränken, die eingetretenen Verluste abzuschreiben, von einer Vorsorge für weitere Risiken aber in der Hoffnung auf Besserung der allgemeinen Lage abzusehen; unsere Reserven hätten für solche Bilanzierung reichlich genügt, ohne Inanspruchnahme des ausstehenden Aktienkapitals. Dieses beträgt zurzeit noch rund RM 180 000 000, denn einschließlich des bekannten Rückkaufs von RM 35 000 000 besitzen wir, hauptsächlich aus Aufnahme des drängenden Angebots im zweiten Quartal und in der ersten Julihälfte 1931 RM 105 000 000 eigene Aktien, die mit dem Nennwerte, und eine Spitze von RM 649 200, die mit 40 % zu Buch stehen. In Rücksicht auf die Zeitläufte aber entschlossen wir uns, beim Jahresabschlusse, getreu unseren altgewohnten Bilanzmethoden neben den erlittenen Verlusten allen erkennbaren Risiken durch genügende Rückstellungen Rechnung zu tragen und, nachdem wir bereits in den Jahren 1929 und 1930 für Abschreibungen und Rückstellungen RM 125 000 000 ausgebucht hatten, für 1931 noch RM 275 000 000 zu Abschreibungen und Rückstellungen auf Debitoren und Wertpapiere zu verwenden.

Dadurch sind wir in die Notwendigkeit versetzt, bei unseren Aktionären eine Zusammenlegung des Kapitals zu beantragen. Diese soll in der Form erfolgen, daß wir von den eigenen, uns gehörigen Aktien RM 33 000 000 auf Grund der Verordnung über die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form einziehen. Es verbleiben uns dann noch RM 72 000 000 Aktien im eigenen Besitz. Die übrigen, im fremden Besitz befindlichen RM 180 000 000 schlagen wir vor, im Verhältnis von 5 : 2 zusammenzulegen. Wir behalten dann ein Kapital von RM 72 000 000 eigene Aktien und RM 72 000 000 aus der Zusammenlegung gewonnene Aktien, zusammen RM 144 000 000 sowie eine Reserve von RM 14 400 000. Diese uns gehörigen Aktien von RM 72 000 000 beantragen wir, einem unter unserer Führung stehenden Konsortium, an welchem wir indessen in keiner Weise beteiligt sind, zum Kurse von 115 % zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. 1. 1932 ab. zu überlassen. Von diesem Betrage hat das Konsortium die Hälfte mit RM 36 000 000 vorweg fest untergebracht und soll die andere Hälfte von RM 36 000 000 zum Übernahmekurse von 115 % zuzüglich 4 % Stückzinsen zur öffentlichen Zeichnung auflegen, um unseren bisherigen Aktionären und den Kapitalisten, die für die Erhaltung des privatwirtschaftlichen Charakters unserer Bank Interesse haben, die Möglichkeit einer Betelligung zu bieten. Insoweit die zur Zeichnung aufgelegten Aktien nicht untergebracht werden sollten, ist ihre anderweltige Unterbringung im Konsortium gesichert. Durch diese Begebung der aus eigenem Besitz verbliebenen RM 72 000 000 erhöht sich die Reserve auf RM 25 200 000.

Da wir Wert darauf legen, unserer Bank die volle privatwirtschaftliche Selbständigkeit zu erhalten, haben wir die Aktienaussgabe zunächst auf den Betrag beschränkt, den wir auch unter den gegenwärtigen widrigen Verhältnissen im Inlande placieren können.

Wir setzten mit unserer Kundschaft (also unter Ausschaltung aller Verrechnungen mit unseren Filialen und Nostroverbindungen) um:

	mit	Banken und Bankiers	Nichtbankiers
		in Tausend RM	
Januar/Februar .	10 875 431		16 824 416
März	5 785 585		8 182 490
April	5 548 981		8 231 552
Mai	5 604 229		7 545 903
Juni	6 579 096		8 908 999
Juli	3 745 771		7 595 941
August	3 024 089		7 534 543
September	3 480 246		7 549 409
Oktober	3 164 466		7 962 552
November	2 377 684		6 431 780
Dezember	2 903 234		7 714 697
	<u>53 088 812</u>		<u>94 482 282</u>

Trotz des Umsatzrückganges von rund RM 51 Milliarden hat die Zahl der Buchungsposten nur eine geringe Verminderung erfahren.

Die Zahl der Konten hat sich von 837 000 im Vorjahre auf 817 000 verringert, fast nur infolge Auflösung von 25 500 Rechnungen in ausländischer Währung; die Sparkonten haben um 7000 zugenommen.

Wir unterhalten an 290 Plätzen Niederlassungen, daneben 183 Stadtdepositenkassen (in Berlin 63). Unsere Geschäftsstellen in Bebra, Cosel (Oberschl.), Dülken, Einbeck, Freiburg (Schlesien), Furtwangen, Herrenalb, Homberg (Niederrhein), Neustadt (Oberschles.), Rüdesheim, Trebnitz sowie einzelne Stadtdepositenkassen in Altona, Breslau, Frankfurt (Main), Hamburg, Harburg-Wilhelmsburg, Karlsruhe, Kassel, München haben wir im Laufe des Geschäftsjahres geschlossen.

Zur Vereinfachung für unsere Kunden und für unseren Betrieb wird mit Genehmigung des Aufsichtsrats die Firmenbezeichnung unserer Niederlassungen:

- Bergisch-Märkische Bank Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Wuppertal-Elberfeld,
- Essener Credit-Anstalt Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Essen,
- Hannoversche Bank Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Hannover,
- Hildesheimer Bank Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Hildesheim,
- Norddeutsche Bank in Hamburg Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Hamburg,
- Osnabrücker Bank Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Osnabrück,
- A. Schaaffhausen'scher Bankverein Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Köln,
- Schlesischer Bankverein Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Breslau,

wie folgt geändert:

- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Wuppertal-Elberfeld,
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Essen,
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hannover,
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hildesheim,
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg,
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Osnabrück,
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Köln,
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Breslau.

Unser Personalbestand hat sich von 20051 auf 18541 Köpfe vermindert. Die Ungunst der Verhältnisse hat uns gezwungen, insbesondere bei unseren Filialen, die Zahl unserer Mitarbeiter weiter zu verringern. Wir haben diese notwendige Maßnahme dadurch gemildert, daß wir im wesentlichen ältere Angestellte erfaßten, die wir pensionieren konnten. Dadurch ist die Gesamtzahl unserer Pensionäre auf rund 4200 gestiegen.

Leider mußten wir die Gehälter der in unseren Diensten verbliebenen Angestellten, nachdem sie bereits im Vorjahre eine Minderung erfahren hatten, neuerdings (nach der Notverordnung vom 8. Dezember 1931) ab 1. Januar 1932 erheblich kürzen. Für die außerhalb des Reichstarifvertrages stehenden Mitarbeiter waren wir angesichts der allgemeinen Wirtschaftslage zu noch empfindlicherer Einkommensschmälerung gezwungen.

Eine wichtige Veränderung hat zum Schlusse des Geschäftsjahres im Vorstande stattgefunden. Die sämtlichen stellvertretenden Mitglieder des Vorstandes haben aus eigenem Antriebe vorgeschlagen, die Einrichtung der stellvertretenden Vorstandschaft aufzuheben, um die Geschäftsleitung zu vereinfachen. Der Aufsichtsrat hat in Würdigung der Gründe und unter Anerkennung des bewiesenen Opfermuts den Antrag zum Beschluß erhoben. Wir danken unseren Kollegen, die nunmehr ihre Tätigkeit unter Verzicht auf die Vorstandsmitgliedschaft als Direktoren fortsetzen, für die ausgezeichneten Dienste, die jeder von ihnen der Bank geleistet hat, und wissen, daß in dem neuen, sachlich unveränderten Verhältnisse die bisherigen freundschaftlichen und vertrauensvollen Beziehungen keinerlei Änderung erfahren werden. Von den verbliebenen Vorstandsmitgliedern haben die Herren Dr. Boner, Dr. Schlitter und Dr. von Stauß ihren Entschluß bekanntgegeben, im Laufe des Jahres 1932 aus dem Vorstande auszuscheiden.

Im Jahre 1931 haben die gesamten Bezüge des Vorstandes und stellvertretenden Vorstandes (24 Mitglieder) RM 2844750, und die des Aufsichtsrats (120 Mitglieder) RM 429032,26, herrührend aus dem Gewinn 1930, betragen; für das Geschäftsjahr 1931 erhält der Aufsichtsrat mangels verfügbaren Reingewinns keine Bezüge.

In Rückwirkung der deutschen Julikrise wurden unserer Filiale Istanbul nicht unwesentliche Einlagen entzogen. Die Filiale war in der Lage, alle an sie gestellten Ansprüche voll zu erfüllen. Hierzu hat verständnisvolle Haltung der türkischen Regierung nicht wenig beigetragen. Seither ist das Vertrauen zurückgekehrt und die Einlagen beginnen wieder zu steigen.

Die Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N.V., Amsterdam, die für die Finanzierung des deutschen Außenhandels insbesondere mit dem Nachbarlande immer eine erhebliche Bedeutung besessen hat, sah sich durch die doppelten Auswirkungen sowohl der internationalen Krise als der innerdeutschen Entwicklung vor ganz besonders schwierige Aufgaben gestellt. Dank ihrer seit Jahren verfolgten unabhängigen Liquiditätspolitik war sie imstande, den durch die Krise ausgelösten erheblichen Anforderungen ohne nennenswerte Geschäftseinbuße gerecht zu werden und die Störungen des vergangenen Jahres rasch zu überwinden. Das am 30. September 1931 zu Ende gegangene Geschäftsjahr schloß nach reichlichen Abschreibungen mit einem Erträgnis von fl. 1,5 Millionen ab, das die Ausschüttung einer Dividende durchaus gestattet hätte. Im Hinblick auf die außergewöhnlichen Zeitverhältnisse ist hiervon abgesehen und ein Betrag von fl. 1 Million vorsorglich in Reserve gestellt worden bei Erhöhung des Vortrages auf neue Rechnung um über fl. $\frac{1}{2}$ Million.

Die Kreditbank, Sofia, hat im Jahre 1931 bulgarischen gesetzlichen Bestimmungen über das Verhältnis von Eigenkapital einer Bank zu den Einlagen nachkommend ihr Aktienkapital von Lw. 15 Millionen auf Lw. 50 Millionen erhöht. — Die schlechte wirtschaftliche und finanzielle Lage hielt auch in Bulgarien an.

Unserer Kommandite Ephrussi & Co., Wien, gelang es, auch unter den schwierigen Verhältnissen des Berichtsjahres ihre Bedeutung für den Wiener Platz zu bewahren.

Die bereits im vorjährigen Bericht erwähnte Erhöhung unserer Kommanditbeteiligung bei dem Bankhause Georg Fromberg & Co., Berlin, hat sich den Erwartungen gemäß

ausgewirkt. Auch unsere kommanditarischen Interessen bei der Firma C. G. Trinkaus Inh. Engels & Co., Düsseldorf, sowie Philipp Elimeyer, Dresden, haben unter Berücksichtigung der allgemeinen Lage eine nicht unbefriedigende Entwicklung genommen. Dasselbe trifft auch auf die uns nahestehende Bankfirma J. Wichelhaus P. Sohn A.-G., Wuppertal-Elberfeld, zu.

Bei der Deutschen Ueberseeischen Bank haben sich die Auswirkungen der Weltkrise, sowohl was Geschäftsumfang als auch was Geschäftsergebnis anlangt, stark fühlbar gemacht. Das Absinken der Währungen in allen Ländern ihres Arbeitsgebietes und nicht zuletzt das Abgehen Englands vom Gold-Standard werden die Verwaltung veranlassen, von der Verteilung einer Dividende abzusehen und alle Betriebsgewinne zu inneren Abschreibungen zu verwenden sowie die Reserve, soweit sie nicht gesetzlich gebunden ist, zur Auffüllung des Valuta-Ausgleichsfonds heranzuziehen. Durch die Stärke, welche die Bank zur Zeit der Juli-Ereignisse bei ihren sämtlichen Niederlassungen bewiesen hat, hat sie ihre Position überall festigen können.

An nachstehenden Gesellschaften sind wir maßgeblich beteiligt: Actiengesellschaft für Baubeteiligungen und Baufinanzierungen, Berlin, Aktiengesellschaft für Erwerb und Verwertung von Industrievermögen, Berlin, Aktiengesellschaft für Vermögensverwertung, Berlin, Bankangestelltenwohlfahrt G. m. b. H., Berlin, Bank für Grundbesitz u. Handel A.-G., Berlin, Bank für Industriewerte A.-G., Berlin, Behrenstraße 17 Grundstücks-Verwaltungs-G. m. b. H., Berlin, Behrenstraße 64/65 Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin, „Brunhilde“ Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin, Bürohaus Zentrum Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin, Deutsche Beamten-Zentralbank A.-G., Berlin, Deutsche Treuhand A.-G. für Warenverkehr, Berlin, Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Wuppertal-Elberfeld, Gebrüder Künstler Berliner Buchdruckerei G. m. b. H., Berlin, Geschäftshaus Behrenstraße G. m. b. H., Berlin, Gesellschaft zur Verwertung von Grundstücken m. b. H., Essen, Hannoversche Revisions- und Treuhand-G. m. b. H., Hannover, Heiligegeiststraße 51 Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin, Hypotheken-Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Immobiliengesellschaft m. b. H., Gleiwitz, Immobilien-Gesellschaft m. b. H., Magdeburg, Johannaberg G. m. b. H. Beamtenerholungsheim der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin, Keramentwerk G. m. b. H., Köln, Kölnische Grundstücksgesellschaft m. b. H., Köln, Kontorhausbaugesellschaft m. b. H., Hamburg, „Kriemhild“ Grundstücksg.-G. m. b. H., Berlin, „Matura“ Treuhänderische Betriebs- und Verwaltungs-G. m. b. H., Berlin, Mauerstraße 23 Grundstücks-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, I. C. Pfaff A.-G., Berlin, Prenzlauer Allee 34 A.-G., Berlin, Revisions- und Treuhand A.-G. „Thüringen“, Meiningen, Revisions- und Treuhand A.-G. „Westdeutschland“, Essen, Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand A.-G., Köln, Rheinische Treuhand A.-G., Mannheim, Carl Schmitt & Cie. A.-G., Pforzheim, Schwäbische Treuhand A.-G., Stuttgart, Süddeutsche Revisions- und Treuhand A.-G., Mannheim, Terraingesellschaft Groß-Berlin G. m. b. H., Berlin, Villenkolonie Hildesheim A.-G., Hildesheim, Vitua G. m. b. H., Köln.

Die sich aus diesen Beteiligungen für uns etwa ergebenden Risiken sind in der Bilanz bereits berücksichtigt.

Zu den einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung bemerken wir folgendes:

Unser Aktienkapital wird nunmehr RM 144 000 000, die ausgewiesene Reserve RM 25 200 000 betragen.

Das Konto der Gläubiger in laufender Rechnung, das sich im Vorjahre bereits um RM 615 000 000 vermindert hatte, ist im Berichtsjahre um einen weiteren Betrag von RM 820 000 000 zurückgegangen; außerdem zeigte die Rembours-Beanspruchung eine Verringerung gegen das Vorjahr um RM 324 000 000. Der niedrigste Stand der Gläubiger in laufender Rechnung wurde im Oktober erreicht, seitdem ist wieder Zuwachs eingetreten.

Eine tabellarische Gliederung unserer Gläubigerkonten nach Berufszweigen geben wir weiterhin in Verbindung mit der Debitorenaufteilung. Hier folgt eine Übersicht über die Entwicklung unserer Gläubigerkonten in Reichsmark und in fremden Währungen, geteilt nach Inland und Ausland sowie nach Bankiers- und Nichtbankierskonten:

Gläubiger (in Millionen RM)

Inländer

Ausländer

per Ende	Nichtbk.		Banken		Insgesamt	Nichtbk.		Banken		Remb.-Kred.	Insgesamt	Gesamt-Gläubiger
	RM	Whg.	RM	Whg.		RM	Whg.	Whg.				
Dezember 1929	2 379,1	237,9	270,8	17,8	2 905,6	190,3	166,8	227,3	573,9	664,7	1 823,0	4 728,6
März 1930	2 346,5	246,8	339,7	41,6	2 974,6	181,8	152,3	213,6	718,2	674,7	1 940,6	4 915,2
Juni 1930	2 278,2	228,1	346,9	25,0	2 878,2	185,1	143,5	281,3	657,3	631,9	1 899,1	4 777,3
September 1930	2 070,2	248,6	375,3	38,1	2 732,2	153,4	119,6	199,1	615,7	589,9	1 677,7	4 409,9
Dezember 1930	2 022,5	229,4	361,7	21,9	2 635,5	128,6	124,6	146,9	412,3	688,8	1 501,2	4 136,7
Februar 1931	1 973,4	229,6	349,1	22,0	2 574,1	120,4	127,8	182,1	375,6	653,5	1 459,4	4 033,5
März 1931	2 053,7	225,2	328,8	21,5	2 629,2	126,1	118,6	177,5	372,5	611,3	1 406,0	4 035,2
April 1931	2 022,5	214,5	336,4	20,6	2 594,0	125,0	117,4	179,3	387,5	569,9	1 379,1	3 973,1
Mai 1931	2 066,7	217,1	285,2	20,9	2 589,9	126,1	113,6	192,1	347,0	552,9	1 331,7	3 921,6
Juni 1931	1 966,7	245,8	253,2	14,5	2 480,2	118,5	106,6	168,9	194,2	531,7	1 119,9	3 600,1
Juli 1931	1 829,0	222,8	170,7	16,7	2 239,2	107,3	92,5	112,3	180,3	479,2	971,6	3 210,8
August 1931	1 916,8	184,5	162,2	12,1	2 275,6	106,4	91,2	115,0	195,5	416,7	924,8	3 200,4
September 1931	2 006,4	157,6	164,1	8,6	2 336,7	97,3	89,4	84,6	188,0	356,5	815,8	3 152,5
Oktober 1931	1 952,8	109,7	144,0	10,4	2 216,9	90,7	86,8	55,8	153,1	356,8	743,2	2 960,1
November 1931	1 978,1	86,5	163,8	3,3	2 231,7	83,9	81,1	46,0	146,0	358,3	715,3	2 947,0
Dezember 1931	2 042,9	69,6	191,4	3,0	2 306,9	74,2	80,9	48,5	117,7	364,6	685,9	2 992,8

Von den ausgewiesenen Auslandskonten in Gesamthöhe von RM 685 900 000 fallen RM 482 900 000 unter das Stillhalteabkommen. Unsere Forderungen in fremder Währung übersteigen unsere Valuta-Verpflichtungen.

Die von uns geleisteten Bürgschaften sind der Wirtschaftsschrumpfung und dem Rückgange der Reparationssachlieferungen entsprechend um RM 68,7 Millionen ermäßigt. Nicht ziffernmäßig verbucht ist unser gesetzlich vorgeschriebener Anteil an der Wirtschaftsgarantie zu Gunsten der Deutschen Golddiskontbank.

Wechsel, Schecks und unverzinsliche Schatzanweisungen sind unter Diskontabzug eingesetzt. Weder in unserem Wechselbestande noch unter unseren Indossaments-Verpflichtungen befinden sich in Wechselform umgewandelte Buchforderungen. Wir haben auch niemals Wechsel bei der Akzept- und Garantie-Bank rediskontiert.

Der Einlauf von Verrechnungsschecks und Wechseln, auf Reichsmark lautend (also ohne Valuta-Abschnitte), betrug:

	RM	Stückzahl	Durchschnittsbetrag RM
Verrechnungsschecks	10 679 080 012,94	21 294 330	501,—
Reichswechsel und Schatzanweisungen . .	953 422 000,—	5 091	187 276,—
Bankakzepte	977 585 621,71	16 592	58 919,—
Diskontierte Warenwechsel	3 115 745 600,11	3 989 938	781,—
Inkassowechsel	627 819 686,67	1 232 772	509,—
	<u>16 353 652 921,43</u>	<u>26 538 723</u>	

Das Konto der Dauernden Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen zeigt trotz vorgenommener erheblicher Abschreibungen einen Zugang von fast RM 20 Millionen. Er umfaßt u. a. unsere Beteiligung von nom. RM 20 Millionen bei der Akzept- und Garantie-Bank (Einzahlung 25 %), sowie den kleinen Aktienbetrag, den wir bei der neugegründeten Diskont-Kompagnie A.-G. übernommen haben, die Vollzahlung unseres Anteils an der Internationalen Crediet-Compagnie in Amsterdam, die Kommanditeinlage bei

der Firma Georg Fromberg & Co., weitere Aktien der Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., neue Aktien der Kreditbank, Sofia, Aktien der Deutschen Ueberseeischen Bank.

Schuldner in laufender Rechnung: Eine Gliederung nach Beträgen der von uns gewährten Kredite einschließlich der Warenvorschüsse sowie eine Übersicht über die Verteilung unserer Schuldner und Gläubiger nach Branchen geben wir nachstehend:

Prozentuale Aufgliederung des debitorischen und kreditorischen Geschäfts nach Branchen.

Schuldner in laufender Rechnung (einschl. Warenvorschüsse)					Prozentualer Anteil am Gesamt-Kredit-Volumen	Branche	Fremde Gelder Prozentualer Anteil am Gesamt-Volumen der fremden Gelder
Gliederung der Kredithöhe (in % des Gesamtbetrages der betreffenden Branche)							
bis RM 20 000	über RM 20 000 bis RM 100 000	über RM 100 000 bis RM 500 000	über RM 500 000 bis RM 2 000 000	über RM 2 000 000			
0,1%	0,9%	5,3%	18,7%	75,0%	9,9%	Bergbau und Hüttenwesen einschl. Großelsenindustrie	3,4%
5,0%	15,3%	27,7%	30,5%	21,5%	7,7%	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie nebst Handel	2,1%
6,5%	7,5%	20,7%	36,8%	28,5%	7,2%	Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau	3,9%
10,3%	22,5%	37,0%	30,2%	—	1,5%	Elektrotechnik, Feinmechanik, Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie nebst Handel	2,5%
5,9%	18,2%	24,4%	29,6%	21,9%	2,7%	Baustoff-, Glas-, Porzellan- und keramische Industrie nebst Handel	1,1%
4,8%	12,0%	28,8%	28,6%	25,8%	2,4%	Chemische Industrie nebst Handel mit Chemikalien	3,4%
4,7%	14,5%	32,7%	35,0%	13,1%	10,8%	Textilindustrie nebst Handel	4,6%
7,8%	20,0%	36,2%	25,9%	10,1%	2,2%	Leder-, Häute- und Fellindustrie nebst Handel	0,7%
7,4%	19,7%	37,2%	25,8%	9,9%	3,5%	Holzindustrie nebst Handel	0,7%
4,4%	10,7%	20,1%	22,7%	42,1%	3,8%	Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe nebst Handel	1,2%
7,6%	15,5%	27,4%	31,0%	18,5%	12,0%	Nahrungs- und Genußmittelindustrie nebst Handel	5,9%
1,6%	5,8%	15,2%	12,0%	65,4%	1,7%	Warenhäuser	0,3%
7,4%	23,9%	37,8%	17,7%	13,2%	1,3%	Allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel	0,6%
9,4%	21,0%	25,5%	25,1%	19,0%	2,2%	Baugewerbe	1,7%
1,8%	2,9%	8,3%	9,1%	77,9%	3,8%	Verkehrsgewerbe	1,3%
1,9%	4,2%	10,0%	22,5%	61,4%	7,9%	Kredit- und Versicherungsgewerbe	20,2%
16,1%	27,5%	38,4%	7,1%	10,9%	1,9%	Landwirtschaft	0,6%
0,8%	3,5%	8,6%	31,0%	56,1%	2,2%	Öffentliche Verwaltungs- und Erwerbswirtschaft	1,9%
32,7%	27,9%	22,2%	9,3%	7,9%	8,8%	Private (einschl. Effektenkredite)	33,3%
0,3%	0,6%	4,0%	3,2%	91,9%	2,1%	Versorgungsbetriebe	0,7%
15,1%	21,2%	24,4%	14,2%	25,1%	3,9%	Sonstige Branchen	7,7%
35,8%	64,2%	—	—	—	0,5%	Sonstige Konten (Kupons-Einlösungskonten u. dergl.)	2,2%
7,8%	13,4%	22,0%	24,0%	32,8%	100,0%	Insgesamt	100,0%

Alle mit der Verwaltung und Unterhaltung unserer Bankgebäude und unseres sonstigen Besitzes an Gebäuden und Liegenschaften verbundenen Kosten haben wir selbstverständlich als Handlungskosten verbucht. Auf die Buchwerte unseres Immobilienbesitzes glaubten wir aber trotz des großen Gesamtbetrages keine Abschreibungen machen zu sollen, da die Ansätze auch unter heutigen Verhältnissen niedrig sind. 260 Gebäude dienen unserem Bankbetrieb. Weitere 291 Grundstücke, davon 259 bebaut, sind zur Verwertung frei.

Die Minderbewertung des Vermögens unserer Wohlfahrtsfonds, welche neben dem ausgewiesenen Barguthaben ausschließlich erstklassige, festverzinsliche Wertpapiere enthalten, ist nur auf den Kursrückgang dieser Effekten zurückzuführen.

Der Gewinn aus Zinsen und Wechseln, der sich schon im Vorjahre erheblich vermindert hatte, ist naturgemäß im Berichtsjahre weiter zurückgegangen. Rückläufiges Bilanzvolumen, verringerte Zinsspannen und im zweiten Semester durch Notverordnungen stark beeinträchtigtes Devisengeschäft haben den Gewinn geschmälert. Durch das Absinken des englischen Wechselkurses sind uns Verluste von Bedeutung nicht entstanden (weniger als RM 1 Million). Auch die Einnahme aus Gebühren hat sich, allerdings nicht ganz so erheblich, ermäßigt. Den größten Ausfall hat die Verringerung der Effekten-Provisionen mit RM 7 Millionen gegenüber dem Vorjahre erbracht. Es ist aber sowohl bei dem Erträgnis an Zinsen wie an Gebühren zu berücksichtigen, daß wir vor Aufstellung der Bilanz Zinsen und Provisionen auf zweifelhafte Forderungen bereits abgeschrieben und auf solche Forderungen, für welche, aus der gebotenen kaufmännischen Vorsicht heraus, eine teilweise Kapitalrückstellung vorgenommen worden ist, auch die Zinsen und Provisionen (RM 16 Millionen) mit zurückgestellt haben.

Die Handlungs-Unkosten, die wir im Vorjahre um RM 21 $\frac{1}{2}$ Millionen herabsetzen konnten, haben auch im Berichtsjahr wieder eine Minderung um den gleichen Betrag erfahren. Wir erwarten auf Grund unserer Vorausberechnungen, auch im laufenden Jahre weitere Einsparungen in ungefähr gleichem Ausmaße erzielen zu können. Damit werden die jährlichen Handlungskosten seit unserer Fusion um mehr als RM 60 000 000 ermäßigt sein.

Berlin, den 22. Februar 1932.

Der Vorstand der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft

Blinzig	Boner	Frank	Kehl	Moaler
Schlieper	Schlitter	Solmsen	v. Stauß	Wassermann

Der Aufsichtsrat hat vorstehenden Bericht in bezug auf den Vermögenstand und die Verhältnisse der Gesellschaft durch den aus seiner Mitte bestellten Prüfungs-Ausschuß prüfen lassen und schließt sich den Anträgen des Vorstandes an.

Der Aufsichtsrat

Urbig

Übersicht über die Entwicklung

der

Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft.

Geschäfts- jahr	Aktienkapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorschüsse	Kreditoren	Akzepte	Dividende %
1870	M 15 000	M 36	M 5 395	M 2 352	M 2 463	5
1871	" 30 000	" 161	" 19 570	" 22 922	" 7 601	8
1872	" 30 000	" 703	" 46 135	" 38 671	" 23 512	8
1873	" 45 000	" 1 308	" 37 672	" 50 727	" 30 270	4
1874	" 45 000	" 2 341	" 34 969	" 56 977	" 37 615	5
1875	" 45 000	" 3 434	" 41 646	" 43 547	" 42 475	3
1876	" 45 000	" 4 411	" 51 640	" 96 454	" 41 038	6
1877	" 45 000	" 4 857	" 54 711	" 41 546	" 38 837	6
1878	" 45 000	" 5 473	" 55 894	" 48 471	" 44 032	6 1/2
1879	" 45 000	" 6 646	" 70 213	" 68 585	" 48 205	9
1880	" 45 000	" 7 776	" 65 840	" 63 938	" 45 834	10
1881	" 45 000	" 9 354	" 85 518	" 92 471	" 54 216	10 1/2
1882	" 60 000	" 13 816	" 85 834	" 84 705	" 46 140	10
1883	" 60 000	" 14 382	" 108 156	" 107 724	" 69 048	9
1884	" 60 000	" 15 309	" 122 229	" 122 280	" 83 658	9
1885	" 60 000	" 15 748	" 119 443	" 132 414	" 80 942	9
1886	" 60 000	" 16 212	" 118 388	" 137 809	" 82 753	9
1887	" 60 000	" 16 659	" 125 859	" 159 040	" 88 821	9
1888	" 60 000	" 23 108	" 149 154	" 185 939	" 93 912	9
1889	" 75 000	" 23 852	" 179 641	" 217 322	" 105 801	10
1890	" 75 000	" 24 600	" 149 226	" 203 247	" 101 076	10
1891	" 75 000	" 25 162	" 115 005	" 200 298	" 85 008	9
1892	" 75 000	" 25 592	" 133 277	" 205 848	" 96 093	8
1893	" 75 000	" 26 025	" 142 460	" 214 453	" 96 325	8
1894	" 75 000	" 26 591	" 144 942	" 250 630	" 93 865	9
1895	" 75 000	" 38 634	" 224 062	" 295 846	" 122 496	10
1896	" 100 000	" 39 651	" 199 768	" 287 217	" 116 646	10
1897	" 150 000	" 45 275	" 241 072	" 359 719	" 130 511	10
1898	" 150 000	" 46 458	" 265 105	" 444 068	" 128 340	10 1/2
1899	" 150 000	" 48 049	" 304 960	" 479 947	" 141 883	11
1900	" 150 000	" 49 340	" 316 360	" 531 166	" 141 131	11
1901	" 150 000	" 50 643	" 326 738	" 630 259	" 142 421	11
1902	" 160 000	" 55 283	" 336 057	" 720 476	" 145 301	11
1903	" 160 000	" 59 030	" 391 849	" 789 374	" 179 808	11
1904	" 180 000	" 76 662	" 430 337	" 893 594	" 185 083	12
1905	" 180 000	" 78 398	" 499 893	" 1 064 340	" 197 843	12
1906	" 200 000	" 100 000	" 633 424	" 1 250 744	" 226 110	12
1907	" 200 000	" 101 832	" 686 852	" 1 264 405	" 263 538	12
1908	" 200 000	" 103 699	" 676 599	" 1 268 816	" 231 948	12
1909	" 200 000	" 105 726	" 704 444	" 1 294 882	" 249 802	12 1/2
1910	" 200 000	" 107 781	" 783 248	" 1 534 641	" 260 712	12 1/2
1911	" 200 000	" 110 000	" 830 139	" 1 508 647	" 255 252	12 1/2
1912	" 200 000	" 112 500	" 902 547	" 1 573 451	" 312 246	12 1/2
1913	" 200 000	" 115 000	" 855 229	" 1 580 046	" 284 079	12 1/2
1914	" 250 000	" 178 500	" 1 073 049	" 2 042 101	" 155 193	10
1. 1. 1924	RM 150 000	RM 50 000	RM 206 534	RM 349 288	RM 550	—
31.12.1924	" 150 000	" 55 000	" 461 358	" 864 298	" 5 795	10
1925	" 150 000	" 55 000	" 791 581	" 1 239 642	" 73 570	10
1926	" 150 000	" 75 000	" 922 875	" 1 509 010	" 93 213	10
1927	" 150 000	" 77 500	" 1 292 718	" 1 977 371	" 90 249	10
1928	" 150 000	" 90 000	" 1 607 855	" 2 558 891	" 104 846	10

ab 1. 1. 1929 Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

1929	RM 285 000	RM 160 000	RM 3 102 977	RM 4 728 637	RM 213 158	10
1930	" 285 000	" 160 000	" 2 992 187	" 4 136 734	" 245 357	6
1931	" 144 000	" 25 200	" 2 324 764	" 2 992 793	" 273 184	0

Disconto-Gesellschaft

In Tausenden

Geschäfts- jahr	Kommandit- kapital	Reserven	Debitoren und Waren- verschüsse	Kreditoren	Akzepte	Dividende %
1852	M 1 105	M 16	M 1 471	M 3 404	M —	77/10
1860	" 30 033	" 2 649	" 31 718	" 19 816	" 7 161	5 1/2
1870	" 32 707	" 2 801	" 30 526	" 43 868	" 7 233	13
1871	" 39 846	" 3 925	" 62 778	" 88 315	" 7 478	24
1872	" 60 000	" 12 713	" 80 739	" 91 063	" 14 205	27
1873	" 60 000	" 12 733	" 94 881	" 133 076	" 26 453	14
1874	" 60 000	" 12 738	" 89 107	" 89 683	" 11 577	12
1875	" 60 000	" 12 741	" 63 011	" 47 696	" 12 254	7
1876	" 60 000	" 6 237	" 56 050	" 56 693	" 10 072	4
1877	" 60 000	" 6 453	" 48 754	" 37 034	" 13 266	5
1878	" 60 000	" 6 988	" 51 827	" 58 723	" 10 288	6 1/2
1879	" 60 000	" 8 280	" 54 999	" 60 654	" 11 836	10
1880	" 60 000	" 9 571	" 48 912	" 64 724	" 11 362	10
1881	" 60 000	" 12 759	" 52 960	" 82 604	" 11 793	11 1/2
1882	" 60 000	" 12 760	" 62 110	" 76 707	" 9 848	10 1/2
1883	" 60 000	" 12 760	" 48 348	" 77 677	" 14 722	10 1/2
1884	" 60 000	" 12 761	" 53 886	" 121 181	" 15 546	11
1885	" 60 000	" 12 530	" 112 103	" 189 473	" 20 450	11
1886	" 60 000	" 12 957	" 56 297	" 138 429	" 21 130	10
1887	" 60 000	" 13 340	" 72 279	" 101 205	" 23 592	10
1888	" 60 000	" 13 721	" 76 784	" 130 521	" 29 089	12
1889	" 75 000	" 20 347	" 81 944	" 113 798	" 23 879	14
1890	" 75 000	" 24 088	" 82 407	" 126 342	" 20 349	11
1891	" 75 000	" 24 088	" 83 891	" 109 509	" 21 535	8
1892	" 75 000	" 24 088	" 113 723	" 121 940	" 31 393	6
1893	" 75 000	" 24 088	" 118 113	" 129 646	" 32 134	6
1894	" 75 000	" 24 088	" 118 255	" 162 788	" 40 109	8
1895	" 115 000	" 28 750	" 158 995	" 154 737	" 48 695	10
1896	" 115 000	" 28 750	" 162 851	" 162 333	" 43 945	10
1897	" 115 000	" 28 750	" 129 073	" 151 324	" 47 480	10
1898	" 130 000	" 36 224	" 158 751	" 183 329	" 53 385	10
1899	" 130 000	" 37 076	" 169 676	" 172 256	" 61 907	10
1900	" 130 000	" 38 474	" 181 720	" 180 818	" 89 094	9
1901	" 130 000	" 38 474	" 196 572	" 223 903	" 84 970	8
1902	" 150 000	" 50 228	" 193 720	" 237 632	" 103 105	8 1/2
1903	" 150 000	" 50 228	" 208 154	" 248 723	" 101 718	8 1/2
1904	" 170 000	" 57 592	" 266 112	" 283 961	" 142 348	8 1/2
1905	" 170 000	" 57 592	" 319 199	" 325 450	" 162 187	9
1906	" 170 000	" 57 592	" 354 063	" 380 027	" 195 988	9
1907	" 170 000	" 57 592	" 380 998	" 400 795	" 194 100	9
1908	" 170 000	" 57 592	" 372 430	" 453 544	" 171 014	9
1909	" 170 000	" 60 092	" 400 020	" 509 950	" 193 207	9 1/2
1910	" 170 000	" 61 092	" 493 303	" 608 883	" 207 502	10
1911	" 200 000	" 81 300	" 522 793	" 568 912	" 235 140	10
1912	" 200 000	" 81 300	" 504 541	" 609 713	" 233 626	10
1913	" 200 000	" 81 300	" 525 145	" 678 633	" 246 331	10
1914	" 300 000	" 118 975	" 436 971	" 808 311	" 150 051	8
*) 1. 1. 1924	RM 100 000	RM 45 000	RM 115 408	RM 216 726	RM 250	—
31.12.1924	" 100 000	" 47 000	" 397 374	" 682 578	" 7 936	10
1925	" 100 000	" 47 250	" 564 123	" 893 130	" 60 643	10
1926	" 135 000	" 64 000	" 633 241	" 1 073 090	" 75 677	10
1927	" 135 000	" 65 500	" 856 514	" 1 421 373	" 95 786	10
1928	" 135 000	" 66 500	" 1 016 292	" 1 767 570	" 88 450	10



*) Ab 1924 Gemeinschaftsbilanz der Disconto-Gesellschaft, der Norddeutschen Bank in Hamburg und des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins A.-G. in Köln.

Vorstand:

Alfred Blinzig, Franz A. Boner, Theodor Frank, Werner Kehl, Eduard Mosler, Gustaf Schlieper, Oscar Schlitter, Georg Solmssen, Emil Georg von Stauß, Oscar Wassermann.

Direktoren der Bank:

Otto Abshagen, Jacob Berne, Fritz Bruck, Peter Brunswig, Karl Burghardt, Fritz Heinrichsdorff, Johannes Kiehl, Ernst A. Mandel, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Otto Sperber, Kurt Weigelt, Fritz Wintermantel.

Direktoren der Hauptniederlassung Berlin:

**Bruno Axhausen,
Dr. Ottomar Benz,
Arthur Erdmann,
Richard Heidenfeld,**

**Gerlach Hemmerich,
Hermann Kaiser,
Gustav Karger,
Erich Meisemann,**

**Otto Schirmer,
Arnold Schwerdtfeger,
Hermann Wieland.**

Chef-Syndici:

Rechtsanwalt Walter Polzin

Rechtsanwalt Dr. Hans-Affons Simon

Direktoren der Filialen:

**Aachen:
Altona (Elbe):
Amsterdam:
Arnstadt:
Augsburg:
Baden-Baden:
Bamberg:
Beuthen (Oberschl.):
Bielefeld:
Bochum:
Bonn:
Braunschweig:
Bremen:
Breslau:
Celle:
Chemnitz:
Danzig:**

**J. Brab, M. Warlimont,
Stellvertretend: Fr. W. Dührkop,
W. Pannenberg, H. Dufer,
W. Hirschmann, L. Vogeley,
A. Maser, Dr. A. v. Grafenstein,
M. Siegl, Dr. St. Sussmann,
Ph. Biegi,
E. Berndts,
A. Heringer, A. Mühle,
F. Klein,
Dr. G. Merrem, H. Wegmann,
Dr. W. Hoffmann,
A. Freiherr v. Rössing, H. Focken,
Dr. R. Fuß, G. Kuhn, W. May, Dr. F. Theusner,
Stellvertretend: E. Cloedy,
O. Böhm, K. G. Meyer,
L. Guischar, H. Schede, Dr. M. Wellmann,**

Darmstadt:	K. Benjamin, H. Bochow,
Dessau:	E. Krug,
Dillenburg:	F. Wendlandt,
Dortmund:	L. Kruse,
Dresden:	C. H. Kersten, A. Kraemer, O. Urblg,
Düren (Rheinland):	Dr. K. v. Eyneru,
Düsseldorf:	C. Boes, H. v. Cossel, W. Schaefer, Dr. C. Wuppermann,
Duisburg:	M. Elch, H. Lotze, H. Morjan,
Eisenach:	O. Gunkel, K. Lochner,
Erfurt:	C. Cron, F. Russell, Dr. M. Salomon,
Essen:	D. Becker, A. Braun, P. Spengler,
Frankfurt (Main):	O. Hellmann, Ed. Rothschild, H. Witscher,
Freiburg (Breisgau):	E. Finke, A. Pfeiffer, W. Wolff,
Fürth (Bayern):	J. Regensburger,
Fulda:	F. Enders,
Gelsenkirchen:	G. Buchholz, H. Waege,
Gleiwitz:	Dr. P. Carthaser, E. Pudor,
Görlitz:	H. Otte, A. Schoeller,
Gotha:	H. Hoeter,
Gummersbach:	O. Bücklein, O. Scherf,
Hagen (Westf.):	L. Esser, O. Goldschmidt, F. Lewantoski,
Halle (Saale):	G. A. Henckel, Hans Ad. Simon,
Hamburg:	Dr. F. Jessen, E. v. Oesterreich, H. Willink,
Hannover:	A. Kues, F. Mackowsky, W. Wilke,
Harburg-Wilhelmsburg:	F. Eckardt, F. Tritscheler,
Heidelberg:	S. Bernkopf, H. Fremerey, Dr. W. Noebel,
Heilbronn (Neckar):	K. Dörr, G. Rümelin,
Hersfeld:	R. Wilberg,
Hildesheim:	W. Keucher, Dr. C. Zimmermann,
Hirschberg (Riesengeb.):	M. Johannes,
Istanbul:	E. Goldenberg, H. Weidtmann,
Kaiserslautern:	Dr. W. Beck, R. Karcher,
Karlsruhe (Baden):	J. Lutz, L. Mayer, W. Warnecke,
Kassel:	Dr. K. L. Pfeiffer, Dr. L. Pfeiffer, O. Ullmann,
Kattowitz (Katowice):	O. Caspar, R. Gdynia,
Kehl:	W. Muser, E. Patschke,
Koblenz:	H. v. Luttlitz, Dr. L. Schroeder,
Köln:	Dr. A. P. Brüning, R. Bürgers, F. Herbst, Dr. F. Rothe, H. Stein,
Königsberg (Pr.):	J. Böhnert, W. Gagewski,
Konstanz:	K. Firnhaber, P. Schleichner,
Krefeld:	H. Decker, Dr. U. Doyé, A. Nacken,
Landau (Pfalz):	A. Wagner,
Leipzig:	Dr. A. Rössing, P. Vernickel,
Liegnitz:	E. Mandke, K. Müller,
Lörrach:	F. Bassermann, E. Lechler,
Ludwigshafen (Rhein):	Ph. Frank, Dr. K. Fuchs, R. J. Wolff,
Lübeck:	K. Hennighausen, H. Kehl,
Lüneburg:	Stellvertretend: Th. Barke,
Magdeburg:	G. Bennecke, F. Dittmer,
Mainz:	H. Mayer,
Mannheim:	K. Bassermann, L. Fuld, Dr. M. Hesse, L. Janda,
Marburg (Lahn):	H. Wahl,
Meiningen:	Dr. A. Conrad, W. Nürnberg,
Meißen:	W. Naumann,
Mühlhausen (Thüring.):	A. Graefe,
Mülheim (Ruhr):	C. Hopp,
München:	Dr. R. Hergt, Dr. V. v. Rintelen, L. Weil,

M. Gladbach:	W. Morgen, C. Thierbach,
Münster (Westf.):	J. B. Rath, Dr. R. Roth, Dr. C. Weyler,
Neuß:	E. Cremer, E. Schroeder,
Neustadt (Haardt):	J. Biffar,
Nürnberg:	Dr. J. Gunz, H. Oppenheim,
Oberhausen (Rheinland):	Th. Werrbach,
Offenburg (Baden):	H. Aberle, K. Fässler,
Osnabrück:	J. Penon, C. Stolcke,
Pforzheim:	H. Kahn, M. Loeb, M. Schneider,
Pirmasens:	K. Berberich, G. Scheurer,
Recklinghausen:	W. Kaempgen, F. Welp,
Regensburg:	Dr. A. Bernreiter,
Remscheid:	Dr. W. Chrzesinski, H. Schilling,
Reutlingen:	K. R. Stelzer,
Rheydt:	P. Boes, M. Ilse,
Saarbrücken:	L. Lazard,
Siegen:	H. Kippenberger, H. Taake,
Solingen:	H. Selge,
Speyer:	H. Gérard, A. Matt,
Stettin:	Dr. H. Ecker, R. Mettegang,
Stuttgart:	H. Koehler, Dr. K. Schneider, Dr. E. Schröder, E. Wachenheimer,
Trier:	Dr. A. Wald,
Ulm (Donau):	Dr. W. Hilsenbeck,
Viersen:	O. F. Müller,
Villingen (Schwarzwald):	Dr. K. Butsch, J. Litsch,
Weimar:	Chr. Jaeger,
Wesermünde:	G. Tinnemeyer,
Wiesbaden:	E. Burandt, R. Knigge,
Worms:	R. Ritter v. Doser, R. Kröhler,
Würzburg:	H. Schön,
Wuppertal:	Dr. M. Jürgens, Dr. O. Schwarzschild, Dr. E. Teckener, H. Wolff,
Zweibrücken:	G. Krüger.

Vertretungen im Auslande:

New York:	A. Koehn,
Paris:	E. A. Eliat,
Stockholm:	J. Steinbach,
Zürich:	G. R. Loeb.

Aufsichtsrat:

- D Max von Schinckel**, Hamburg, Ehrenpräsident,
Franz Urbig, Bankier, Berlin, Vorsitzender,
Max Steinthal, Geheimer Kommerzienrat, Charlottenburg, Vorsitzender,
Dr. Ernst Enno Russell, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. Konrad Adenauer, Oberbürgermeister, Präsident des Preußischen Staatsrats, Köln-Lindenthal,
Theodor Amsinck, Vorstandsmitglied der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, Hamburg,
Dr. Nikolaus Graf von Ballestrem, Plawnowitz b. Rudzinitz (O.-S.),
Dr.-Ing. E. h. Fritz Beindorff, Kommerzienrat, Senator, Königlich Rumänischer Generalkonsul, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Hannover, Hannover,
Eduard Beit von Speyer, Kommerzienrat, Frankfurt (Main),
Dr.-Ing. E. h. Hans Bie, Generaldirektor der Kokswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. phil. h. c. Heinrich Bierwes, Generaldirektor der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf,
Dr. jur., Dr. phil. h. c. Fritz Blüthgen, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken Aktiengesellschaft, Wuppertal-Elberfeld,
Dr.-Ing. E. h. Luitwin von Boch-Galhau, Generaldirektor, Mitinhaber der Stelngut- und Mosaikfabrik Villeroy & Boch, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Saarbrücken, Mettlach (Saar),
Dr.-Ing. E. h. Moritz Böker, Geheimer Kommerzienrat, Remscheid,
Dr.-Ing. E. h. Ernst von Borsig, Geheimer Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Berlin-Tegel,
Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. E. h., Dr. agr. h. c. Nikodem Caro, Geheimer Regierungsrat, Berlin-Dahlem,
Werner Carp, Vorsitzender des Aufsichtsrats der „Phoenix“ Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Düsseldorf,
Dr.-Ing. E. h. Otto Clemm, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Zellstofffabrik Waldhof, Mannheim-Waldhof,
Alfred Croon, Mitinhaber der Firma Gebrüder Croon, Präsident der Industrie- und Handelskammer Gladbach-Rheydt-Neuß, M. Gladbach,
Dr. Wilhelm Cuno, Geheimer Oberregierungsrat, Reichskanzler a. D., Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft, Hamburg,
Dr. Wolfgang Dierig, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Christian Dierig Aktiengesellschaft, Langenbielau,
Dr. jur. Walther Fahrenheit, Regierungsrat, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der „Phoenix“ Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Düsseldorf,
Alfred Federer, Konsul, Stuttgart,
Selmar Fehr, Teilhaber des Bankhauses Georg Fromberg & Co., Berlin,
Erich Fickler, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Harpener Bergbau A.-G., Dortmund,
Dr. Hermann Fischer, Rechtsanwalt und Notar, M. d. R., Berlin,
Otto Fischer, Geheimer Kommerzienrat, Stuttgart,
Prof. Dr. Julius Flechtheim, Berlin,
Dr. jur. Richard Frowein, Rechtsanwalt, Wuppertal-Elberfeld,
Hugo von Gahlen, Düsseldorf,
Otto Gehres, Generaldirektor, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bergbau-Aktiengesellschaft Lothringen, Hannover-Süd,

- Dr. Max Gutknecht**, Staatsminister a. D., Rittergut Priorau, Post Raguhn,
 Dr. phil. h. c., Dr. rer. pol. h. c., Dr.-Ing. E. h. **Louis Hagen**, Geheimer Kommerzienrat, Präsident
 der Industrie- und Handelskammer zu Köln, M. d. R. W. R., Bankier, i. Fa. A. Levy und
 i. Fa. Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln,
Dr. Alfred Haniel, Düsseldorf,
Dr. Karl Haniel, Landrat a. D., Düsseldorf-Grafenberg,
Gustav Hardt, Kommerzienrat, i. Fa. Hardt & Co., Berlin,
Otto Harms, Hamburg,
Dr. Jacob Haßlacher, Generaldirektor der Rheinischen Stahlwerke, Essen,
Otto Hauck, Präsident der Industrie- und Handelskammer, Frankfurt a. M.-Hanau,
 Frankfurt (Main),
 Dr.-Ing. E. h. **Philipp Heineken**, Präsident des Norddeutschen Lloyd, Bremen,
Dr. Hugo Henkel, i. Fa. Henkel & Cie., Fabrik chemischer Produkte, Düsseldorf,
Oscar R. Henschel, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Henschel & Sohn A.-G., Kassel,
Dr. Otto von Hentig, Wirklicher Geheimer Rat, Staatsminister z. D., Berlin-Halensee,
Dr. jur. Walter von Hippel, Geheimer Regierungsrat, Generallandschaftsdirektor, Königs-
 berg (Pr.),
 Dr.-Ing. E. h. **Aron Hirsch**, Vorstandsmitglied der Hirsch, Kupfer- und Messingwerke A.-G.,
 Charlottenburg,
 Dr. jur. **Willi Huber**, Essen-Bredeney,
Franz Intelmann, Geheimer Hofrat, Stuttgart,
 Dr. jur. **Carl Jahr**, Kommerzienrat, Mannheim,
Friedrich Jay, Generalkonsul, Leipzig,
Dr. Richard Kaselowsky, Mitinhaber der Firma Dr. August Oetker, Bielefeld,
Carl Kauffmann, Geheimer Oberfinanzrat, Reichsbankvizepräsident a. D., Berlin,
Paul Kind, Mitinhaber der Firma J. A. Henckels, Zwillingswerk, Solingen,
 Dr.-Ing. E. h. **Emil Kirdorf**, Geheimer Kommerzienrat, Mitglied des Präsidiums des Auf-
 sichtsrats der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Mülheim-Ruhr,
 Dr.-Ing. E. h. **Paul Klapproth**, Kommerzienrat, Generalkonsul, Zürich,
 Dr.-Ing. E. h. **Peter Klöckner**, Geheimer Kommerzienrat, i. Fa. Klöckner Eisen A.-G., Haus
 Hartenfels b. Duisburg,
 Dr.-Ing. E. h. **Otto Krawehl**, Bergassessor a. D., Essen,
Max Ladenburg, Bankier, i. Fa. E. Ladenburg, Frankfurt (Main),
Clemens Lammers, Berlin,
 Dr.-Ing. E. h. **Fritz Lässig**, Generaldirektor der Schubert & Salzer Maschinen-Fabrik A.-G.,
 Chemnitz,
Gottlieb von Langen, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Pfeifer & Langen Aktiengesellschaft,
 Burg Zieverich (Bergheim-Erft) - Köln,
Max Leeser, Geheimer Kommerzienrat, Hildesheim,
 Dr. rer. pol. h. c. **Richard Lenel**, Präsident der Handelskammer für den Kreis Mannheim, i. Fa.
 Lenel, Bensinger & Co., Mannheim,
Moritz Lipp, Vorstandsmitglied der Deutschen Rentenbank und der Deutschen Rentenbank-
 Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin-Lichterfelde,
 Dr.-Ing. E. h. **Alfred Merton**, Vorsitzender des Vorstandes der Metallgesellschaft Aktien-
 gesellschaft, Frankfurt (Main),
Hugo von Metzler, Generalkonsul, Bankier, i. Fa. B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt
 (Main),
Otto Meyer, Generalkonsul a. D., Rittergutsbesitzer, Bregden b. Heiligenbeil,
Carl Michalowsky, Rittergutsbesitzer, Berlin,
 Dr.-Ing. E. h. **Ernst Middendorf**, Generaldirektor der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft,
 Berlin-Schöneberg,
 Dr. rer. pol. h. c. **Paul Millington-Herrmann**, Kommerzienrat, Berlin,
Hermann R. Münchmeyer, i. Fa. Münchmeyer & Co., Hamburg,
 Dr.-Ing. E. h. **Wilhelm von Opel**, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats
 der Adam Opel A.-G., Rüsselsheim (Main),
Dr. Franz Oppenheimer, Mitinhaber der Firma Emanuel Friedlaender & Co., Berlin,
 Dr.-Ing. E. h. **Günther Quandt**, Fabrikbesitzer, Berlin,

Dr. phil. h. c. **Erich Rabbethge**, Kommerzienrat, Vorstandsmitglied der Zuckerfabrik Klein-Wanzleben vorm. Rabbethge & Giesecke A.-G., Klein-Wanzleben (Bez. Magdeburg),
 Dr. h. c. **Louis Ravené**, Geheimer Kommerzienrat, Königlich Schwedischer Generalkonsul, i. Fa. Jacob Ravené Söhne & Co., Berlin,
Willy Redelmeier, Verwaltungsrats-Mitglied der Fa. Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., Amsterdam,
 Dr.-Ing. E. h. **Wolfgang Reuter**, Generaldirektor der Demag Aktiengesellschaft, Duisburg,
 Dr.-Ing. E. h. **Otto Riese**, Geheimer Baurat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Philipp Holzmann A.-G., Frankfurt (Main),
Ernst Russ, i. Fa. Ernst Russ, Hamburg,
 Dr. jur., Dr. rer. pol. h. c. **Karl Samwer**, Geheimer Regierungsrat, Gotha,
 Dr. jur. h. c. **Hermann Schmitz**, Geheimer Kommerzienrat, Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie A.-G., Berlin,
 Dr. **Ernst Schoen von Wildenegg**, Generalkonsul, Vorstandsmitglied der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig,
Rudolph Freiherr von Schröder, i. Fa. Schröder Gebrüder & Co., Hamburg,
Johan B. Schroeder, Hamburg,
 Dr. **Hermann Schüle**, Kommerzienrat, Generaldirektor der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, München,
 Dr.-Ing. E. h. **Bruno Seeliger**, Vorstandsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, Stuttgart,
 Dr.-Ing. E. h. **Carl Friedrich von Siemens**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens & Halske A.-G. und der Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt,
 Dr. jur., Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. **Paul Silverberg**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, M. d. R. W. R., Köln,
 Dr.-Ing. E. h. **Friedrich Springorum**, Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Dortmund,
 Dr. jur. **Friedrich Graf zu Stolberg-Stolberg**, Kamienietz (O.-S.),
Kurt von Sydow, Hamburg,
Friedrich Thörl, Kommerzienrat, Konsul, Hamburg,
Hugo Vasen, Bankier, Krefeld,
 Dr.-Ing. E. h., Dr. h. c. **Johann P. Vielmetter**, Generaldirektor der Knorr-Bremse Aktiengesellschaft, Berlin-Lichtenberg,
Eugen von Waldthausen, Essen,
 Dr. jur. **Wilhelm von Waldthausen**, Regierungsassessor a. D., M. d. L., Essen,
 D. Dr. jur. **Wilhelm de Weerth**, Wuppertal-Elberfeld,
 Dr. h. c. **Benno Well**, Bankdirektor a. D., Mannheim,
 Dr. h. c. **Carl von Weinberg**, Generalkonsul, Präsidialmitglied des Aufsichtsrats der I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt (Main),
Alexander Weiner, Bankier, i. Fa. Ephrussi & Co., Wien,
 Dr.-Ing. E. h. **Paul Wittig**, Geheimer Baurat, Berlin,
Otto Wolff, Köln,
Eugen Jahn Berlin, }
Wilhelm Simniewski, Berlin, } vom Betriebsrat.

Landes- und Orts-Ausschüsse.

Ortsausschuß in Bremen:

W. Biedermann, Konsul, Vize-Präses der Handelskammer zu Bremen,
i. Fa. W. Biedermann & Co.,
Ernst Gröschel, Reeder, i. Fa. Grundmann & Gröschel, Wesermünde,
Dr.-Ing. E. h. Philipp Heineken, Präsident des Norddeutschen Lloyd,
Julius Wilhelm Kulenkampff, i. Fa. Gebr. Knoop,
Hellmuth Maass, i. Fa. Heineken & Vogelsang,
Hermann Rodewald, Senator a. D.

Ortsausschuß in Hamburg:

D Max von Schinckel, Vorsitzender,
Rudolph Freiherr von Schröder, i. Fa. Schröder Gebrüder & Co., stellvertretender Vorsitzender,
Johs. S. Amsinck, i. Fa. Johannes Schuback & Söhne,
Dr. G. Aufschläger, Geheimer Hofrat,
Robert W. Bassermann,
Alfred Blohm, i. Fa. G. H. & L. F. Blohm,
Dr. Wilhelm Cuno, Geheimer Oberregierungsrat, Reichskanzler a. D., Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,
John Eggert, Vorstandsmitglied der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
Otto Harms,
Alfred Hesse, i. Fa. Hesse, Newman & Co.,
Ernest Merck,
Hermann R. Münchmeyer, i. Fa. Münchmeyer & Co.,
Hans von Ohlendorff, i. Fa. Heinrich von Ohlendorff,
Rudolf Petersen, i. Fa. R. Petersen & Co.,
Ernst Russ, i. Fa. Ernst Russ,
Johan B. Schroeder,
Wilhelm O. Schroeder,
Kurt von Sydow.

Ortsausschuß in Harburg-Wilhelmsburg:

Heinrich Denicke, Oberbürgermeister a. D.,
Richard Hastedt, Senator,
Dr. h. c. Wilhelm Weber, Kommerzienrat.

Ortsausschuß in Lübeck:

Johs. Boye, i. Fa. Boye & Schweighoffer,
Carl Köhneke, i. Fa. Bertram & Graf,
Philipp Martens, Direktor,
Dr.-Ing. E. h., Dr. phil. Moritz Neumark, Generaldirektor der Hochofenwerk Lübeck A.-G.,
Herrenwyk im Lübeckschen,
Carl Tesdorpf, Konsul, i. Fa. Carl Tesdorpf.

Ortsausschuß in Stettin:

F. Blume, Direktor der Pommerschen Provinzial-Zucker-Siederei,
Dr. theol. h. c. Franz Gribel, Geheimer Kommerzienrat, Mitinhaber der Reederei Rud. Christ. Gribel,
Fritz Günther, Konsul, Inhaber der Firma Schreyer & Co., Spedition,
Otto Kühnemann, Mitinhaber der Firma Otto Kühnemann's Küddow-Werke, Lederpappenfabrik, Ziegelei, Betkenhammer, Kreis Deutsch-Krone,
Arthur Kunstmann, Konsul, Mitinhaber der Reederei W. Kunstmann,
Jullus Lippmann, Oberpräsident a. D.

Ortsausschuß in Königsberg (Pr.):

Dr. jur. Walter von Hippel, Geheimer Regierungsrat, Generallandschaftsdirektor, Vorsitzender,
Dr. E. h. Felix Heumann, Kommerzienrat, M. d. R. W. R. u. d. Pr. St. R., Generaldirektor der Waggonfabrik L. Steinfurt A.-G., stellvertretender Vorsitzender,
Richard Anders, Kommerzienrat, i. Fa. Richd. Anders G. m. b. H., Rudzanny (Ostpr.),
D. Friedrich von Berg, Wirkl. Geheimer Rat, Markienen b. Bartenstein (Ostpr.),
Friedrich von Kries, Amtsrat, Zoppot-Danzig,
Otto Meyer, Generalkonsul a. D., Rittergutsbesitzer, Bregden bel Helligenbeil,
Paul Neumann, Inhaber der Firma Paul Neumann & Co.,
Dr. W. Ostermeyer, Königlich Schwedischer Konsul, i. Fa. Bernh. Wiehler G. m. b. H., Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Königsberg (Pr.).

Ausschuß für die Schlesischen Niederlassungen:

Fürst von Hatzfeldt, Herzog zu Trachenberg, Trachenberg (Schles.), Vorsitzender,
Dr. jur., Dr.-Ing. E. h. Bernhard Grund, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Breslau und des Deutschen Industrie- und Handelstages, M. d. R. W. R., Breslau, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. Nikolaus Graf von Ballestrem, Plawniowitz b. Rudzinitz (O.-S.),
Dr. jur. Otto Berve, Generaldirektor der Gräfllich Schaffgotsch'sche Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gleiwitz,
Dr.-Ing. E. h. Hans Ble, Generaldirektor der Kokswerke & Chemische Fabriken Aktien-Gesellschaft, Berlin,
Dr.-Ing. E. h. Rudolf Brennecke, Generaldirektor der Vereingte Oberschlesische Hüttenwerke Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz,
Jean Bucher, Bankdirektor i. R., Breslau,
Dr.-Ing. Karl Eufing, Bergassessor, Generaldirektor der Borsigwerk Aktien-Gesellschaft, Biskupitz (O.-S.),
Conrad Fromberg, Rittergutsbesitzer, Karisch, Kreis Strehlen (Schles.),
Paul Heyn, Geheimer Regierungsrat, Schweidnitz,
Franz Kreutz, Geheimer Oberregierungsrat, Reichsgräfllich Schaffgotsch'scher Generalbevollmächtigter und Kameraldirektor, Hermsdorf (Kynast),
Moritz Lipp, Vorstandsmitglied der Deutschen Rentenbank und der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin-Lichterfelde,
Moritz Marck, Bankier, Breslau,
Ernst Martius, Charlottenburg,
Dr.-Ing. E. h. Franz Piefer, Generaldirektor der Graf von Ballestrem'schen Güterdirektion, Gleiwitz,
Hans Graf Praschma, Schloß Falkenberg (O.-S.),
Hans Ullrich Graf Schaffgotsch, Schloß Koppitz (O.-S.),
Robert Schiemann, i. Fa. Alb. Schiemann, Breslau,
Dr. phil. Paul Schottländer, Rittergutsbesitzer, Hartlieb b. Breslau,
Dr. jur. Friedrich Graf zu Stolberg-Stolberg, Kamienietz (O.-S.),
Dr.-Ing. E. h. Ernst Tittler, Generaldirektor der Gewerkschaft Steinkohlenwerk Ver. Glückhilf-Friedenshoffnung, Hermsdorf (Bez. Breslau),
Carl Georg von Treutler, Wirkl. Geheimer Rat, Ober-Bögendorf, Kreis Schweidnitz,

Dr.-Ing. E. h. Rudolf Wachsmann, Bergassessor a. D., Berlin,
Dr. h. c. Victor von Websky, Rittergutsbesitzer, Generallandschaftsrepräsentant, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Karlsdorf-Weinberg, Post: Zobten (Bez. Breslau),
Dr. Albert Well, Kommerzienrat, Präsident der Industrie- und Handelskammer für die Preußische Oberlausitz, Görlitz,
Paul Wettley, Direktor der Concordia Spinnerei & Weberei, Marklissa.

Ortsausschuß in Magdeburg:

Dr. phil. h. c. Erich Rabbethge, Kommerzienrat, Vorstandsmitglied der Zuckerfabrik Klein-Wanzleben vorm. Rabbethge & Giesecke A.-G., Klein-Wanzleben (Bez. Magdeburg), Vorsitzender,
Gustav Bomke, Konsul, stellvertretender Vorsitzender, Magdeburg,
Hugo Baensch, Fabrikbesitzer, i. Fa. Hermann Schwarz, Magdeburg,
Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Cramer, Generaldirektor der Dessauer Werke für Zucker- und Chemische Industrie A. G., Dessau,
Dr. Max Gutknecht, Staatsminister a. D., Rittergut Priorau, Post Raguhn,
Karl von Madai, Generalleutnant z. D., Dessau,
Dr. Martin Nathusius, i. Fa. Polte, Metallwarenfabrik, Magdeburg.

Ausschuß für die Braunschweigischen Niederlassungen:

Dr.-Ing. E. h. H. Wessel, Wolfenbüttel, Vorsitzender,
Dr.-Ing. Walther Buchler, i. Fa. Chininfabrik Braunschweig Buchler & Co., Braunschweig,
Gustav Heibey, Direktor der Wullbrandt & Seele A.-G., Braunschweig,
Robert Pasch, Braunschweig,
Robert Wätjen, Rittergutsbesitzer, Halchter b. Wolfenbüttel.

Ausschuß für die Niederlassungen der ehemaligen Hildesheimer Bank:

Max Leeser, Geheimer Kommerzienrat, Hildesheim, Vorsitzender,
Eise Alberti, Frau verw. Kommerzienrat, Goslar,
Heinrich Eheloff, Senator, Architekt, Goslar,
Dr. jur. Ernst Ehrlicher, Oberbürgermeister, Hildesheim,
Gustav Fränkel, i. Fa. G. D. Fränkel G. m. b. H., Hannover-Kleefeld,
Heinrich Helmke, Hofbesitzer und Gemeindevorsteher, Bavenstedt,
Julius Krisch, Bergrat, Goslar,
Walter Mende, Direktor der Zucker-Raffinerie Hildesheim G. m. b. H.,
Ernst Morsch, Generaldirektor der Eduard Ahlborn A.-G. in Hildesheim,
Wilhelm Ohlmer, Rentner, Hildesheim,
Hermann Rollwage, Gutsbesitzer, Sehle (Innerste),
Otto Schneidler, Bankdirektor, Hildesheim.

Ausschuß für die Hannoverschen Niederlassungen:

Dr.-Ing. E. h. Paul Klapproth, Kommerzienrat, Generalkonsul, Zürich, Vorsitzender,
Dr.-Ing. E. h. Fritz Beindorff, Kommerzienrat, Senator, Königlich Rumänischer Generalkonsul, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Hannover, Hannover, stellvertretender Vorsitzender,
Otto Edler, Fabrikbesitzer, Hannover,
Dr. Wilhelm de Haën, Kommerzienrat, Hannover,
Otto Rheinhold, Kaufmann, Hannover,
Friedrich Thörl, Kommerzienrat, Konsul, Hamburg,
Harry Trüller, Senator, Generaldirektor der Harry Trüller A.-G., Celle.

Ausschuß für die Thüringischen Niederlassungen:

Dr. jur., Dr. rer. pol. h. c. Karl Samwer, Geheimer Regierungsrat, Gotha, Vorsitzender,
Dr. Alfred Appellus, Geheimer Justizrat, Eisenach,
Hans Barthold von Bassewitz, Staatsminister a. D., Gotha,
Carl Böhme, Kommerzienrat, Apolda,
Hermann Brauns, Geheimer Kommerzienrat, Weimar,
Paul Falk, Finanzrat, Schwerin i. M.,
Friedrich Gessert, Kommerzienrat, Gotha,
Siegmond Hirschmann, Finanzrat, Arnstadt,
Eugen Klatt, Stadtrat a. D., i. Fa. G. Danner, Verlagsbuchhandlung, Mühlhausen (Thüring.),
Julius Lessen, Finanzrat, Gotha,
August May, Großkaufmann, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Erfurt, Erfurt.

Bayerischer Landesausschuß:

Dr. Ludwig von Donle, Geheimer Rat, Generaldirektor des Bayerischen Lloyd Schiffahrts-A.-G., Präsident der Handelskammer, Regensburg, Vorsitzender,
Josef Pschorr, Geheimer Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, München, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. Eduard Bloch, Geheimer Justizrat, München,
Eugen Böhlinger, Dipl.-Ing., Geheimer Landesbaurat, Generaldirektor der Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte, Rosenberg (Oberpfalz),
Georg Ritter von Breunig, Senatspräsident beim Reichsfinanzhof, Bayer. Staatsminister a. D., München,
Dr. Walter G. Clairmont, Geheimer Kommerzienrat, Vorstand der Neuen Augsburger Kattunfabrik, Augsburg,
Otto Ecke, Bankdirektor a. D., München,
Georg Haindl, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Augsburg,
Dr. Georg Helm, Geheimer Landesökonomierat, Regensburg,
Leopold Krakenberger, Teilhaber der Firma S. Krakenberger & Hopf Söhne, Nürnberg,
Willy Lessing, Kommerzienrat, Bamberg,
Otto Lindenmeyer, Geheimer Kommerzienrat, Vorstand der Mechanischen Baumwoll-Spinnerei und Weberei A.-G., Augsburg,
Friedrich Moser, Kommerzienrat, Vorstand der Baumwoll-Spinnerei am Stadtbach in Augsburg, Augsburg,
Hans Noris, Diplom-Ingenieur, München,
Friedrich Graf zu Ortenburg, Bayerhof (Unterfranken),
Ludwig Rebel, Bankdirektor a. D., München,
Ottmar Ritter von Reich, Fabrikbesitzer, Lindenberg im Allgäu,
Dr. Robert Riemerschmid, Fabrikbesitzer und Handelsrichter, München,
Robert Röchling, Geheimer Kommerzienrat, München,
Eduard August Scharrer, Geheimer Kommerzienrat, Gutsbesitzer, Bernried am Starnberger See,
Dr. jur. Josef Schmitt, Geheimer Justizrat, Bamberg,
Dr. Hermann Schüleln, Kommerzienrat, Generaldirektor der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, München,
Ernst Thoma, Direktor der Leonischen Werke Roth-Nürnberg Aktiengesellschaft, Handelsrichter, Nürnberg,
Christof Freiherr von Tucher, Rittergutsbesitzer, Nürnberg,
Dr. Rudolf Weydenhammer, Bankdirektor a. D., Starnberg,
Theodor Wiedemann, Geheimer Kommerzienrat, Vorstand der Augsburger Kammgarnspinnerei, Augsburg.

Württembergischer Landesausschuß:

Otto Fischer, Geheimer Kommerzienrat, Stuttgart, Vorsitzender,
Hugo Rümelin, Geheimer Kommerzienrat, Heilbronn, stellvertretender Vorsitzender,
Conrad Bareiss, i. Fa. Schachenmayr Mann & Co., Salach (Württ.),
Dr. Heinrich Blezinger, i. Fa. Wilhelm Rieger, Stuttgart,
Dr.-Ing. E. h. Alfred Colman, Kommerzienrat, Stuttgart,

Dr.-Ing. Hugo Debach, Generaldirektor der Württembergischen Metallwarenfabrik, Geislingen,
Carl Dinkelacker Jr., Brauereibesitzer, Stuttgart,
Dr. Georg von Doertenbach, Kommerzienrat, Stuttgart,
Max Doertenbach, Bankier, Stuttgart,
Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener, Direktor der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H., Friedrichshafen,
Alfred Federer, Konsul, Stuttgart,
Eberhard Fetzer, Kommerzienrat, Stuttgart,
Dr. Max Georgii, Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz und Stuttgarter
 Verein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Stuttgart,
Konrad Gminder, Kommerzienrat, i. Fa. Ulrich Gminder G. m. b. H., Reutlingen,
Fritz Häuser, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fritz Häuser Aktiengesellschaft in Backnang,
 Stuttgart,
Hermann von Hauff, Direktor, Wiesbaden,
Jacob Hohner, Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Matth. Hohner A.G., Trossingen,
Franz Intelmann, Geheimer Hofrat, Stuttgart,
Hugo Jacobi, Vorstandsmitglied der Jacob Jacobi A.-G., Stuttgart,
Dr. jur. Carl Jahr, Kommerzienrat, Mannheim,
Erwin Junghans, Generaldirektor der Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg,
Adolf Klett, Oberfinanzrat, Ravensburg,
Dr. phil. h. c. Erwin Graf zu Königsegg-Aulendorf, Aulendorf (Württ.),
Alfred Mayer, i. Fa. Ernst Mayer, Heilbronn,
Gustav von Müller, Geheimer Kommerzienrat, Stuttgart,
Dr. med. h. c. Carl Christian Scheerer, Kommerzienrat, Vorstandsmitglied der Aktiengesell-
 schaft für Feinmechanik vormals Jetter & Scheerer, Tuttingen,
Carl Schippert, Direktor der Daimler-Benz A.-G., Stuttgart-Untertürkheim,
Dr.-Ing. E. h. Bruno Seeliger, Vorstandsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft,
 Stuttgart,
Dr. Richard Theurer, Generaldirektor der G. Siegle & Co. G. m. b. H., Stuttgart, und der
 Kast & Ehinger G. m. b. H., Stuttgart,
Jacob Victor, i. Fa. Lederfabriken Gebrüder Victor, Kommanditgesellschaft, Heilbronn,
Dr. h. c. Richard Werner, Konsul, i. Fa. Cannstatter Misch- und Knetmaschinenfabrik Cann-
 statter Dampfbackofenfabrik Werner & Pfeleiderer, Stuttgart,
Dr. Philipp Wieland, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wieland-
 werke A.-G., Ulm (Donau),
Max Wolf, i. Fa. W. Wolf & Söhne, Stuttgart,
Herzog Philipp von Württemberg, Stuttgart.

Badisch-Pfälzischer Ausschuß:

Dr. jur. Carl Jahr, Kommerzienrat, Mannheim, Vorsitzender,
Eduard Ladenburg, Mannheim, stellvertretender Vorsitzender,
Günther Albrecht, Direktor der Zellstoffabrik Waldhof, Berlin,
Hugo Asbach, Vorstandsmitglied der Asbach u. Co. A.-G., Rüdeshcim, Präsident der Industrie-
 und Handelskammer zu Wiesbaden, Wiesbaden,
Felix Benjamin, Bankdirektor a. D., Mannheim,
Dr. Karl Bensinger, Kommerzienrat, Mannheim,
Dr. h. c. Richard Betz, Direktor der Badischen Bank, Karlsruhe,
Dr. jur., Dr. med. h. c. Richard Brosien, Geheimer Kommerzienrat, Heidelberg,
Jacob Bühler, Direktor der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, Waghäusel,
Dr.-Ing. E. h. Oskar Bühring, Mannheim,
Franz Bueschler, Direktor der Pfälzischen Mühlenwerke, Mannheim,
Enoch Buhl Freiherr von und zu Guttenberg, Weisendorf bei Erlangen,
Josef Dürr, Kommerzienrat, Landau-Pfalz,
P. G. Ebeling, Direktor der Consolidierten Alkaliwerke, Westeregeln,
Carl Eckhard, Oberamtmann a. D., Mannheim,
Georg van Eyck, Staatsrat a. D., Baden-Baden, i. Fa. J. Weck & Co., Oeflingen (Baden),
Richard Freudenberg, Fabrikant, i. Fa. Carl Freudenberg G. m. b. H., Weinheim (Baden),
Alexander Gütermann, Kommerzienrat, i. Fa. Gütermann & Co., Gutach,

Dr. jur., Dr. phil. **Albert Hackelsberger**, i. Fa. J. Weck & Co., Oeflingen (Baden),
Max Heidauff, Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer für den Kreis Offenburg,
 Lahr (Baden),
Paul Hirsch, i. Fa. Hirsch & Co., Frankfurt (Main),
Dr. Robert Hohenemser, Frankfurt (Main),
Oskar Huber, Direktor der Raab Karcher G. m. b. H., Karlsruhe,
Gottlieb Jäger, Generaldirektor, Bad. Schiffahrtskonzern, Mannheim,
 Dr. jur. h. c. **Ludwig Janzer**, Regierungsrat, Bankdirektor a. D., Mannheim,
Otto Kahn, Bankdirektor a. D., Pforzheim,
Hans Knoll, Geheimer Kommerzienrat, Ludwigshafen (Rhein),
Friedrich König, Rechtsanwalt, Mannheim,
 Dr. h. c. **Emil Kollmar**, Kommerzienrat, Pforzheim,
Dr. Otto Krebs, i. Fa. Strebelwerk G. m. b. H., Mannheim,
Max Ladenburg, Bankier, i. Fa. E. Ladenburg, Frankfurt (Main),
Heinrich Landfried, Präsident der Handelskammer für die Kreise Heidelberg und Mosbach,
 i. Fa. P. J. Landfried, Heidelberg,
 Dr. rer. pol. h. c. **Richard Lenel**, Präsident der Handelskammer für den Kreis Mannheim,
 i. Fa. Lenel, Bensinger & Co., Mannheim,
Anton Lindeck, Rechtsanwalt, M. d. R.W.R., Mannheim,
Dr. Erich C. Mayer, i. Fa. Cigarrenfabriken Gebr. Mayer A.-G., Mannheim,
Dr.-Ing. E. h. Otto Meyer, Kommerzienrat, Frankfurt (Main),
Robert Nicolai, Konsul, Präsident der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden,
 Karlsruhe,
Gustav Nied, Konsul, Vorstandsmitglied der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft,
 Mannheim,
 Dr. jur. **Fritz Graf von Oberndorff**, Neckarhausen b. Ladenburg,
Karl Pfaff, Direktor der G. M. Pfaff Aktiengesellschaft, Kaiserslautern,
Carl Raquet, Kommerzienrat, Kaiserslautern,
 Dr.-Ing. E. h. **Ernst Röchling**, Dipl.-Ing., Mannheim,
Josef Schayer, Kommerzienrat, Heidelberg,
Dr. Otto Schneider, Geheimer Hofrat, Mannheim,
Dr. Gerhard von Schulze-Gaevernitz, Geheimer Hofrat, Universitätsprofessor a. D.,
 Freiburg (Breisgau).
 Dr. rer. pol. h. c. **Erich Schuster**, Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer für den
 Kreis Freiburg i. Br., Freiburg (Breisgau),
Dr. Emil Selb, Fiskalanwalt, Mannheim,
Hans Soellner, Fabrikant, Pforzheim,
Dr. Wilhelm Stiegeler, Kommerzienrat, i. Fa. M. Stromeyer, Lagerhaus-Gesellschaft, Konstanz,
 Dr. h. c. **M. A. Straus**, Kommerzienrat, i. Fa. Straus & Co., Karlsruhe,
 Dr. jur. **Emil Stromeyer**, i. Fa. L. Stromeyer & Co., Konstanz,
Dr. Hermann Troeltsch, Geheimer Kommerzienrat, Direktor der Pfälzischen Hypothekenbank,
 Präsident der Industrie- und Handelskammer, Ludwigshafen (Rhein), Mannheim,
Franz Urbig, Bankier, Berlin,
Dr. Hubert Vierling, Fabrikant, München,
Dr. Josef Vögele, Fabrikant, Mannheim,
 Dr. h. c. **Benno Well**, Bankdirektor a. D., Mannheim,
Alexander Wendroth-Sielcken, i. Fa. Thomas Morgan & Son, Hamburg,
Friedrich Wolff, Fabrikant, i. Fa. F. Wolff & Sohn G. m. b. H., Karlsruhe,
Dr. Albert Zapf, Geheimer Justizrat, Heidelberg.

Rheinisch-Westfälischer Ausschuß:

Sitz Essen.

Dr. jur. **Wilhelm von Waldthausen**, Regierungsassessor a. D., M. d. L., Essen, Vorsitzender,
Eugen von Waldthausen, Essen, stellvertretender Vorsitzender,
Johannes Becker, Greven (Westf.),
 Professor Dr. jur. **Ludwig Beer**, Geheimer Regierungsrat, Berlin,
 Dr. phil. h. c. **Heinrich Bierwes**, Generaldirektor der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf,

Dr. Ernst Böniger, Teilhaber der Firma Arnold Böniger, Tabakfabrik, Duisburg,
Paul Brandl, Bankdirektor a. D., Essen,
Heinrich Bueren, Kaufmann, Münster (Westf.),
Dr. jur. Alhard von Burgsdorff, Haus Garath bei Düsseldorf,
Dr. Hendrik van Delden, i. Fa. Gerrit van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Hermann van Delden, i. Fa. M. van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Ysaak van Delden, i. Fa. Westfälische Jute-Spinnerei und Weberei, Ahaus (Westf.),
Carl Dütting, Kaufmann, Osnabrück,
Erich Fickler, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Harpener Bergbau A.-G., Dortmund,
Hugo von Gahlen, Düsseldorf,
Rudolph Gosling von der Firma Carl Gosling, Osnabrück,
Georg Grillo, Hüttdirektor, Düsseldorf,
Dr. A. Haarmann, Regierungsrat a. D., Vorstandsmitglied der Klöckner-Werke A.-G., Berlin,
 Osnabrück,
Carl Haarmann, Generaldirektor, Direktionsmitglied der Firma Gebr. Stumm, Neunkirchen
 (Saar), Essen,
Dr. Jacob Haßlacher, Generaldirektor der Rheinischen Stahlwerke, Essen,
Walter Hild, Königlich Niederländischer Konsul a. D., Dortmund,
Dr. jur. Willi Huber, Essen-Bredeneu,
Hardy Jackson, i. Fa. H. Jackson, Rheine (Westf.),
Wilhelm Kesten, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Bergwerksgesellschaft Dahlbusch
 A.-G., Gelsenkirchen-Rotthausen,
Dr. Karl Kimmich, Köln,
Dr.-Ing. E. h. Otto Krawehl, Bergassessor a. D., Essen,
Dr. jur. h. c. Friedrich Kruse, Generaldirektor des Rheinischen Braunkohlen-Syndikats
 G. m. b. H., Köln,
Dr. med. h. c. Gerhard Küchen, Kommerzienrat, Mülheim (Ruhr),
Carl Ludwig Kämpers, i. Fa. F. A. Kämpers, Rheine (Westf.),
Franz Alfred Kämpers, i. Fa. F. A. Kämpers, Rheine (Westf.),
Fritz Küster, Landrichter a. D., Hamminkeln, Gut Weissenstein (Wesel),
Clemens Langen, Bankier, Münster (Westf.),
Ewald Moeller, Direktor des Osnabrücker Kupfer- und Draht-Werks, Osnabrück,
Hermann Nottarp, Geheimer Regierungsrat, Generaldirektor der Landschaft der Provinz
 Westfalen i. R., Münster (Westf.),
Georg von Oerdingen, Kommerzienrat, Gelsenkirchen,
Dr.-Ing. E. h. Wolfgang Reuter, Generaldirektor der Demag Aktiengesellschaft, Duisburg,
Dr. Julius Rissmüller, Oberbürgermeister i. R., Osnabrück,
Ludwig Robert, Stadtrat, Ehrenbürger der Stadt Münster, Münster (Westf.),
Wilhelm Rotmann, Fabrikant, i. Fa. Fr. Rotmann, Burgsteinfurt,
Dr. Oscar Ruperti, Vorstandsmitglied des Benzol-Verbandes G. m. b. H. und der Deutschen
 Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum,
Ernst Schweckendleck, Kommerzienrat, Dortmund,
Dr. jur., Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. Paul Silverberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
 der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation,
 M. d. R. W. R., Köln,
Dr.-Ing. Fritz Springorum, Generaldirektor und stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Hoesch-
 Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Dortmund,
Alfred Thiel, Essen,
August von Waldthausen, Kommerzienrat, Düsseldorf,
Adolf Wilbrand, Stadtrat, i. Fa. B. Wilbrand, Münster (Westf.),
Dr.-Ing. E. h. Fritz Winkhaus, Bergrat, Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der
 Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Essen.

Rheinisch-Westfälischer Ausschuß:

Sitz Köln.

Gottlieb von Langen, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Pfeifer & Langen Aktiengesellschaft,
 Burg Zieverich (Bergheim-Erft)-Köln, Vorsitzender,

Dr.-Ing. E. h. **Emil Kirdorf**, Geheimer Kommerzienrat, Mitglied des Präsidiums des Aufsichtsrats der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Mülheim-Ruhr, stellvertretender Vorsitzender,

Dr. jur., Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. **Paul Silverberg**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, M. d. R. W. R., Köln, stellvertretender Vorsitzender,

Dr. **Konrad Adenauer**, Oberbürgermeister, Präsident des Preuß. Staatsrats, Köln-Lindenthal,

Dr.-Ing. E. h. **Luitwin von Boch-Galhau**, Generaldirektor, Mitinhaber der Steingut- und Mosaikfabrik Villeroy & Boch, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Saarbrücken, Mettlach (Saar),

Gustav Brecht, Geheimer Regierungsrat, Vorsitzender des Vorstandes der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln,

Albert von Bruchhausen, Oberbürgermeister a. D., Trier,

Professor Dr. jur. **Hugo Cadenbach**, Landgerichtsrat a. D., Aachen,

Paul Charlier, Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Westdeutschen Waggonfabriken A.-G., Köln-Mülheim,

Dr.-Ing. E. h. **Max Clouth**, Fabrikbesitzer, Köln-Nippes,

Dr. jur. **Hermann Fischer**, Rechtsanwalt und Notar, M. d. R., Berlin,

Dr.-Ing. E. h. **Robert Frank**, Generaldirektor der Preußischen Elektrizitäts-A.-G., Berlin,

Dr.-Ing. E. h. **Karl Grosse**, Generaldirektor der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten A.-G., Köln-Deutz,

Dr. phil. h. c., Dr. rer. pol. h. c., Dr.-Ing. E. h. **Louis Hagen**, Geheimer Kommerzienrat, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln, M. d. R. W. R., Bankier, i. Fa. A. Levy und i. Fa. Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln,

Louis Herren, Fabrikbesitzer, i. Fa. Pferdenges & Herren, M. Gladbach,

Walther Hesse, Generaldirektor der Rheinischen Nadelfabriken A.-G., Aachen,

Dr. **Lorenz Hey**, Justizrat, Trier,

Dr. jur. **Carl von Joest**, Rittergutsbesitzer, Haus Eichholz bei Sechtem,

Friedrich Jütte, Direktor der Storch & Schöneberg A.-G., Kirchen, Geisweid,

Dr. **Karl Kimmich**, Köln,

Dr.-Ing. E. h. **Peter Klöckner**, Geheimer Kommerzienrat, i. Fa. Klöckner Eisen A. G., Haus Hartenfels b. Duisburg,

Dr. jur. h. c. **Friedrich Kruse**, Generaldirektor des Rheinischen Braunkohlen-Syndikats G. m. b. H., Köln,

Dr. phil. **Arnold Langen**, Generaldirektor der Motoren-Fabrik Deutz A.-G., Köln-Deutz,

Hans Carl Leiden, Konsul, Vorsitzender des Aufsichtsrats der „Colonia“ Kölnische Feuer- und Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G., Köln,

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Köln,

Heinrich Neuerburg, i. Fa. Haus Neuerburg G. m. b. H., Köln,

Ferdinand Sarx, Direktor der Peipers & Co. A.-G. und der Gontermann-Pelpers A.-G., Siegen,

Richard von Schaewen, Eisenbahndirektionspräsident a. D., Berlin-Grunewald,

Albert Schiffers, Konsul, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Aachen, Aachen,

D Max von Schinckel, Hamburg,

Friedrich Schleifenbaum, Bergassessor a. D., Siegen,

August Freiherr von Schorlemer, Regierungsrat a. D., Schloß Lieser a. d. Mosel,

Johan B. Schroeder, Hamburg,

Sigmund Schwitzer, Berlin-Nikolassee,

D theol. **Walther Alfred Siebel**, Teilhaber der Firma Gebr. Siebel, Freudenberg,

Dr.-Ing. **Alfred Soennecken**, Fabrikbesitzer, i. Fa. F. Soennecken, Bonn,

Dr.-Ing. E. h. **Friedrich Springorum**, Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Dortmund,

Karl Stollwerck, Generalkonsul, Haus Hohenfried, Feldkirchen b/Westerham O. B.,

Franz Urbig, Bankier, Berlin,

Heinrich Vogel, Berghauptmann a. D., Bonn,

Fritz Vorster, Dipl.-Ing., i. Fa. Chemische Fabrik Kalk G. m. b. H., Köln-Marienburg,

D. Dr. jur. **Wilhelm de Weerth**, Wuppertal-Elberfeld,

Dr.-Ing. E. h. **Gustav Wegge**, Generaldirektor der Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube Aktiengesellschaft, Köln,
Heinrich Weiss, Direktor der Siegener Maschinenbau-A.-G., Siegen,
 Dr.-Ing. E. h. **Fritz Winkhaus**, Bergrat, Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Essen,
Hermann Wolff, Bankdirektor a. D., Köln,
Otto Wolff, Köln,
Paul van der Zypen, Vorstandsmitglied der Vereinigten Westdeutschen Waggonfabriken A.-G., Köln.

Rheinisch-Westfälischer Ausschuß:

Sitz Wuppertal-Elberfeld.

D. Dr. jur. **Wilhelm de Weerth**, Wuppertal-Elberfeld, Vorsitzender,
 Dr. jur., Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. **Paul Silverberg**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, M. d. R. W. R., Köln, stellvertretender Vorsitzender,
Hugo von Gahlen, Düsseldorf, stellvertretender Vorsitzender,
Rudolf von Baum, i. Fa. Schlieper & Baum, Wuppertal-Elberfeld,
Carl Benrath, Vorstandsmitglied der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Barmen,
Theodor Berg, Generaldirektor a. D., Altena (Westf.),
 Dr. phil. h. c. **Heinrich Bierwes**, Generaldirektor der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf,
 Dr. jur., Dr. phil. h. c. **Fritz Blüthgen**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken Aktiengesellschaft, Wuppertal-Elberfeld,
 Dr.-Ing. E. h. **Moritz Böker**, Geheimer Kommerzienrat, Remscheid,
Werner Carp, Vorsitzender des Aufsichtsrats der „Phoenix“ Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Düsseldorf,
 Dr. **Gustav Cramer**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Baumwoll-Industrie (vorm. Ludw. u. Gust. Cramer), Düsseldorf,
Alfred Croon, Mitinhaber der Firma Gebrüder Croon, Präsident der Industrie- und Handelskammer Gladbach-Rheydt-Neuß, M. Gladbach,
Ernst A. Damm, Konsul, Vizepräsident der Yale & Towne Manufacturing Co., Velbert (Rhld.),
Edmund Deswatines, Mitinhaber der Firma Scheibler & Co., Krefeld,
Max Dilthey, Mitinhaber der Firma W. Dilthey & Co., Gladbach-Rheindahlen,
 Dr. jur. **Walther Fahrenhorst**, Regierungsrat, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der „Phoenix“ Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Düsseldorf,
 Dr. jur. **Hermann Friederich**, Königlich Schwedischer Generalkonsul, Düsseldorf,
Kurt Frowein, Vorstandsmitglied der J. P. Bemberg A.-G., Wuppertal-Barmen,
 Dr. jur. **Richard Frowein**, Rechtsanwalt, Wuppertal-Elberfeld,
Max Gebhard, Vorstandsmitglied der Gebhard & Co. A.-G., Wuppertal-Vohwinkel,
 Dr. **Alfred Haniel**, Düsseldorf,
 Dr. **Karl Haniel**, Landrat a. D., Düsseldorf-Grafenberg,
Hermann Hasenclever, Kommerzienrat, i. Fa. Joh. Bernh. Hasenclever & Söhne, Remscheid,
 Dr. **Hugo Henkel**, i. Fa. Henkel & Cie., Fabrik chemischer Produkte, Düsseldorf,
Louis Herren, Fabrikbesitzer, i. Fa. Pferdenges & Herren, M. Gladbach,
Wilhelm Josten, Bankdirektor a. D., Wuppertal-Vohwinkel,
Werner Jung, i. Fa. Jung & Simons, Wuppertal-Elberfeld,
 Dr. **Richard Kaselowsky**, Mitinhaber der Firma Dr. August Oetker, Bielefeld,
 Dr. **Karl Kimmich**, Köln,
Paul Kind, Mitinhaber der Firma J. A. Henckels, Zwillingswerk, Solingen,
 Dr. **Friedrich von Koch**, Wuppertal-Elberfeld,
Bernhard Krawinkel, Kommerzienrat, Vollmerhausen (Rhld.),
Hermann Lange, Vorstandsmitglied der Vereinigten Seidenwebereien A.-G., Krefeld,
Gottlieb von Langen, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Pfeifer & Langen Aktiengesellschaft, Burg Zieverich (Bergheim-Erft)-Köln,
 Dr. jur., Dr. med. h. c. **Robert Lehr**, Oberbürgermeister, Düsseldorf,
 Dr. jur., Dr. med. h. c. **Carl Meynen**, Generaldirektor der Ruhr-Knappschaft, Bochum,

Gerhard von Möller, i. Fa. Fr. Möller G. m. b. H., Kupferhammer b. Brackwede (Westf.),
Paul Neumann sen., Vorstandsmitglied der Neumann & Büren A.-G., Wuppertal-Barmen,
Karl Niemann, i. Fa. Bertelsmann & Niemann, Bielefeld,
Heinrich Ed. Osthaus, Bankier, Hagen (Westf.),
Otto Pongs, Fabrikbesitzer, Viersen,
Dr.-Ing. E. h. Wolfgang Reuter, Generaldirektor der Demag Aktiengesellschaft, Duisburg,
Dr. Max Schlenker, Geschäftsführer des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, Düsseldorf,
Dr. jur. Willy Springorum, Vorstandsmitglied der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Dr.-Ing. E. h. C. H. Steinmüller, Fabrikbesitzer, Gummersbach,
Hugo Vasen, Bankier, Krefeld,
Dr. jur. Robert Wichelhaus, Wuppertal-Elberfeld,
Gustav Windel, i. Fa. Hermann Windel G. m. b. H., Windelsbleiche b. Bielefeld,
Ewald Robert Zapp, i. Fa. Robert Zapp, Stahlgroßhandlung, Düsseldorf,
Rudolf Ziersch, Teilhaber der Firma Otto Budde & Co., Präsident der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Remscheid, Wuppertal-Barmen.

Ortsausschuß in Saarbrücken:

Gustav Obenauer, i. Fa. F. Obenauer G. m. b. H.,
Dr. Max Schlenker, Geschäftsführer des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, Düsseldorf,
Erich Tgahrt, Generaldirektor der Neunkircher Eisenwerk A.-G., vorm. Gebr. Stumm, Neunkirchen-Saar,
Leo Wentzel, Geschäftsführer der Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Glashütten G. m. b. H., Sulzbach (Saar), Saarbrücken.

1931